



dampf an der furka



Änderungen
im Stiftungsrat

4

DFB-Geschäftsleitung
stellt sich neu auf

6

Delegierten-
versammlung
2024



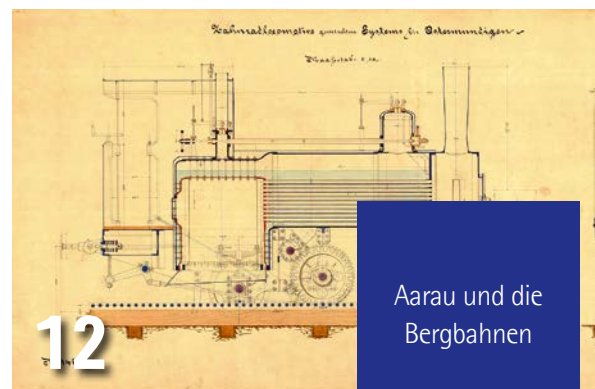
10

Winterarbeiten
in den
Werkstätten



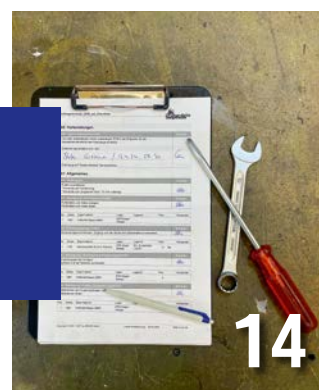
Zur Zukunft
der
Dampfbahn

9



Aarau und die
Bergbahnen

12



14



Actuel dès 20



Sektionen ab 24

Impressum 35

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2024 26.07.2024

Erscheint Ende
August

Ausgabe 1/2025 10.01.2025

Erscheint Mitte
Februar

Ausgabe 4/2024 11.10.2024

Erscheint Mitte
November

Ausgabe 2/2025 25.04.2025

Erscheint Anfang
Juni



Foto von
Franz Geisser:
Lok 4 kurz vor der
Station Muttbach-
Belvédère.

Photo de
Franz Geisser:
La locomotive 4 peu
avant la station
Muttbach Belvédère.

Editorial

Von Julian Witschi, Redaktionsleiter

Der Winter hat dieses Jahr länger gedauert. Nach fast schon frühlinghaften Monaten Februar und März schlug er im April nochmals zu und brachte doch noch Kälte und viel Schnee, gerade in der Furkaregion.

Hingezogen hat sich auch der Versand des Hefts 1/2024. Zwar haben die Autoren rechtzeitig geliefert und auch die Redaktion, die Layouterin und die geschätzten Französisch-Übersetzer waren so gut vorangekommen, dass die Vorlage pünktlich der Druckerei übergeben werden konnte. Allerdings waren dann die Formulare für die Mitgliederrechnungen verspätet bereit, auch weil es Probleme beim Wechsel der Adressdatenaufbereitung gab. Der Zentralvorstand des Vereins Furka-Bergstrecke bittet um Entschuldigung und leitet die nötigen Schritte ein, damit es nicht mehr dazu kommt.

Im Winter ruht zwar die Furka-Bergstrecke unter einer dicken Schneedecke. In den Werkstätten ist aber viel zu tun, um die nächste Fahrsaison vorzubereiten. In diesem Heft schauen wir in die Werkstatt Realp sowie in die Wagenwerkstatt Aarau.

Die Stiftung Furka-Bergstrecke startet nach einem Führungswechsel eine neue Spendenaktion. Die Betriebsgesellschaft DFB AG orientiert in diesem Heft über ihre Reorganisation und der Verein VFB über die Statutenrevision. Alle drei Organisationen arbeiten an der Zukunft der Dampfbahn und sind dankbar für Ihre weitere Unterstützung und für Fahrten über die Furka-Bergstrecke.

Cette année, l'hiver a été plus long que d'habitude. Après des mois de février et mars quasiment printaniers, il est revenu en force en avril et a ramené le froid ainsi que beaucoup de neige, précisément dans la région de la Furka. L'envoi de notre bulletin 1/2024 a également pris du retard. Pourtant, les auteurs ont livré leurs articles à temps et la rédaction, les personnes chargées de la mise en page ainsi que nos traducteurs en français ont également terminé leur travail dans les délais impartis. Les documents ont donc pu être remis à temps pour l'impression. Mais les formulaires pour les décomptes des membres qui devaient être annexés ne furent prêts qu'avec du retard. Ceci est dû à des problèmes intervenus lors de changements dans le traitement des données d'adressage. Le conseil d'administration de l'Association de la ligne sommitale de la Furka présente ses excuses et met tout en œuvre pour que tel désagrément ne se reproduise pas.

En hiver, la ligne sommitale repose sous un épais manteau blanc. Toutefois, il y a beaucoup à faire dans les ateliers afin de préparer la saison suivante. Dans ce bulletin, nous allons voir ce qui se passe dans les ateliers à Realp ainsi que dans les ateliers de wagons à Aarau.

La Fondation de la ligne sommitale de la Furka démarre une nouvelle campagne de dons. Dans ce bulletin, la société d'exploitation du DFB SA vous oriente sur sa réorganisation et l'Association de la ligne sommitale sur la révision de ses statuts. Les trois organisations travaillent pour l'avenir du chemin de fer à vapeur et vous sont reconnaissantes de continuer à apporter votre soutien ainsi que pour les prochaines courses qui seront effectuées sur notre ligne.

Titelbild von
Franz Geisser:
Steigen Sie ein!
Am 20. Juni startet
die DFB in die
Saison 2024.

Photo de couverture
de Franz Geisser:
En voiture ! La
saison 2024 du train
à vapeur de la Furka
commence le 20 juin.



Fokus der SFB in den kommenden Jahren:

Investition in die Infrastruktur und die Erhaltung der Strecke

Von Andreas Kleeb, Präsident des Stiftungsrates



Die bevorstehenden Jahre stellen die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) und damit auch die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) vor bedeutende Herausforderungen, vor allem in Bezug auf die Infrastruktur und die betriebsnotwendigen Immobilien.

Gemäss den Statuten der Stiftung ist ihr Zweck klar definiert: die Förderung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Interesse der Sicherung dieses historischen Kulturguts von nationaler Bedeutung. Die Stiftung verwaltet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und -haltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel. Eine enge Zusammenarbeit mit der DFB, dem Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit ihren Freiwilligen, den Dampflokfreunden Furka-Bergstrecke und anderen Bahnen und Partnern ist dabei unerlässlich.

Erneuerung der Strecke

Ein bedeutender Schwerpunkt liegt auf der Erneuerung des Gleis-Oberbaus, der vielerorts seinen letzten Abschnitt seiner Lebensdauer erreicht hat. Die jährliche Totalerneuerung von etwa 300 Metern Zahnstangengleis ist fester Bestandteil des Bauprogramms der DFB. Die Erneuerung des Oberbaus unter Einhaltung der gängigen Normen ist betrieblich von entscheidender Bedeutung, um das Rollmaterial schonend zu betreiben. Gleichzeitig müssen Optimierungen am Scheiteltunnel vorgenommen werden,

um den geologischen Veränderungen gerecht zu werden und einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

Ein weiteres zentrales Anliegen betrifft die Strecke Tiefenbach-Realp, die durch eine enge Schlucht führt und von der Reuss bedroht wird. Die Reuss hat im Laufe der Zeit ihr Bett um bis zu 5 Meter abgesenkt, was die Fundamente von Stützmauern und Brückenpfeilern gefährdet. Die Ereignisse wie das Hochwasser im Oktober 2011 und der Starkabfluss im Juli 2013 haben gezeigt, dass die Fundamente nach jedem Vorfall notdürftig untermauert werden mussten. Es wird jedoch deutlich, dass diese provisorischen Massnahmen längerfristig nicht ausreichen und ein stabiler Erosionsschutz erforderlich ist.

Ein Teil dieser Arbeiten soll in Eigenleistung der unzähligen Freiwilligen durchgeführt werden. Die geschätzten Gesamtkosten für die gesamte Erneuerung der ganzen Strecke von Realp über Gletsch nach Oberwald belaufen sich grob auf 20 Millionen Franken über einen Zeitraum von 10 Jahren. Die Durchführung grösserer Gleisbauarbeiten ist während der Betriebszeit nicht möglich, daher finden sie ausserhalb des ordentlichen Bahnbetriebs, vorzugsweise im Frühjahr zwischen Schneeräumung und Betriebsaufnahme, sowie im Herbst zwischen Saisonende und erstem Schneefall statt. Unwetter, Winterschäden, intensive Schneefälle und die Risiken einer Gebirgsbaustelle können den Zeitplan gefährden.

Foto der DFB:

Bauarbeitern an Stützmauern wegen der sich absenkenden Reuss.



Bitte um Spenden

Insgesamt sind die kommenden Jahre entscheidend für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke, da sie sich den Herausforderungen der Infrastrukturinstandhaltung und Erneuerung stellen muss, um den sicheren und reibungslosen Betrieb der historischen Dampfbahn zu gewährleisten.

Möchten Sie einen positiven Beitrag leisten und die Erhaltung der historischen Furka-Bergbahn unterstützen? Ihre Spende an die Stiftung Furka Bergstrecke ist ein wichtiger Schritt, um den Betrieb und die Restaurierung dieser einzigartigen Eisenbahnlinie zu gewährleisten. Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.dfb.ch/de/stories/dfb-wie-kann-ich-spenden, um mehr zu erfahren und Ihre Spende zu tätigen. Jeder Beitrag zählt und hilft uns, das historische Erbe der Furka-Bergbahn zu bewahren.

Foto von
Andreas Kleeb:

Andreas Kleeb ist seit
Anfang 2024 Präsident
des Stiftungsrates

Änderungen im Stiftungsrat der Furka-Bergstrecke

Die Stiftung Furka-Bergstrecke verstärkt sich für die bevorstehenden Herausforderungen mit zwei weiteren Mitgliedern im Stiftungsrat. Diese neuen Zugänge bringen wertvolle Erfahrungen, Kompetenzen und ein erweitertes Netzwerk mit, um aktiv die Zukunft der Dampfbahn Furka-Bergstrecke mitzugestalten.

Kathrin Renggli tritt dem Stiftungsrat bei und übernimmt die Verantwortung für das Finanzwesen. Sie ist eine erfahrene Finanzexpertin mit einem breiten beruflichen Hintergrund. Aktuell ist sie CFO und Mitglied der Geschäftsleitung bei einem renommierten Bauunternehmen in Baar. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sie sich auch in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen.

Peter Hodel, Rechtsanwalt, tritt ebenfalls dem Stiftungsrat bei und übernimmt die Verantwortung für Rechtsfragen, Legate und Erbschaften. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Rechtsbereich und führt zusammen mit seiner Frau und weiteren Partnern eine eigene Anwaltskanzlei in Zug. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert er sich in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen, darunter als Präsident der Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee.



Josef (Söppi) Hamburger tritt Ende Juni leider aus dem Stiftungsrat aus. Kürzlich wurde er neu in den Gemeinderat Entlebuch gewählt. Aufgrund seiner neuen Aufgaben kann er sein Engagement im Stiftungsrat zeitlich nicht mehr bewältigen. Seine langjährige Mitarbeit, sein unermüdliches Engagement und seine grosse Erfahrung werden wir im Stiftungsrat der Furka-Bergstrecke vermissen. In diesem Zusammenhang sucht die Stiftung eine/n engagierte/n und ehrenamtliche/n Geschäftsführer/in mit fundierter Marketingerfahrung und Organisationstalent. Diese Position bietet die einzigartige Gelegenheit, aktiv zum Erhalt und zur Förderung einer der bedeutendsten historischen Eisenbahnen der Schweiz beizutragen. Als Geschäftsführer/in spielt er/sie eine entscheidende Rolle bei der Planung und Umsetzung von Marketingstrategien sowie bei der Organisation von Veranstaltungen und Fundraising-Projekten.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme über stiftung@dfb.ch.

Foto zvg:

Kathrin Renggli
Peter Hodel



DFB-Geschäftsleitung stellt sich neu auf

DFB-interne Strukturen werden von oben nach unten erneuert

Von Mark Theiler, Medien DFB AG

Seit Karl Reichenbach als Geschäftsleiter für die operative Führung der DFB AG verantwortlich zeichnet, ist auf dieser Ebene praktisch kein Stein auf dem anderen geblieben. Die Neuausrichtung der internen DFB-Strukturen ist aber noch lange nicht abgeschlossen.

Mit dem Umbau bzw. der Verkleinerung sei die Geschäftsleitung den modernen Bedürfnissen angepasst worden, sagt Karl Reichenbach. Mit hineingespielt haben laut Reichenbach auch die Vorgaben des Bundesamtes für Verkehr (BAV), die im Frühling 2023 die Geschäftsleitung und die betroffenen Abteilungen aufs äusserste gefordert haben.

Auch Stellvertreter bestimmt

Im Rahmen der Reorganisation wurde für alle Stabsstellen und Abteilungen neben einem Chef oder einer Chefin ein Stellvertreter bestimmt. Diese Stellvertreter müssen laut Reichenbach in der Lage sein, dass die sicherheitsrelevanten Arbeiten bei einem Ausfall des Chefs oder der Chefin für einige Zeit gewährleistet sind.

Die neue Führungsstruktur der DFB AG wurde im Dezember 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt und ist seit dem 1. Januar 2024 in Kraft. Auch Geschäftsleiter Karl Reichenbach hat mit Georg Caprez neu einen Stellvertreter. Der ehemalige Chef Zentrale Dienste (Personal, Finanzen, Informatik, Logistik) beim Bundesamt für Kommunikation ist zugleich auch Stabschef und HR-Verantwortlicher bei der DFB AG. Seine Stellvertreterin ist Nadine Degen.

Neu als Stabsstellen wurden die Bereiche Sicherheit und Informatik definiert. Bei der Sicherheit ist Marcel Bänziger Chef, sekundiert von Matthias Huber. Für die Informatik

zeichnet Sandra Meier verantwortlich. Ihr Stellvertreter ist Gerhard Nigg. Ausserhalb der Geschäftsleitung ist der Bereich Rechnungswesen (Mattig-Suter & Partner) und Controlling (Albert auf der Maur) angesiedelt.

Den Rest der Geschäftsleitung bilden vier Abteilungen. Die Abteilung Infrastruktur wird von Gian-David Fluri geleitet. Sein Stellvertreter ist Karl Baumann. Die Verantwortung bei der Abteilung Zugförderung & Werkstätten liegt bei Theo Stolz, sekundiert von Gerhard Züger. Der Bereich Marketing und Betrieb wird von Karl Reichenbach geleitet. Sein Stellvertreter ist Matthias Huber.

Die Verantwortung für die Finanzen liegt bis zur Generalversammlung 2024 bei Martin Alther und seiner Stellvertreterin Eveline Müller. Dann übergibt Alther die Leitung an Beat Emch. Wer die Stellvertretung übernimmt, ist noch offen.

Ins zweite Glied

Verschiedene verdiente DFB-Geschäftsleitungsmitglieder sind im Zuge der Neuausrichtung in den Hintergrund getreten. Reto Brehm, Patrick Smit, Christian Schneider und Birgit Hoffmann-Genser sind aber alle weiterhin für die Dampfbahn tätig. Mitte Februar 2024 ins zweite Glied zurückgetreten ist auch Walter Frech, der ab Frühling 2023 die Abteilung Zugförderung & Werkstätten durch die turbulenten Zeiten geführt hatte. Er betreut vorerst das Projekt HG 4/4 (Lok 708) und führt diverse andere Arbeiten aus.

Mit der Reorganisation der Geschäftsleitung ist die Neustrukturierung noch nicht abgeschlossen. Jetzt gilt es laut Karl Reichenbach die Abläufe in den einzelnen Abteilungen neu zu definieren und festzulegen.

Regierungsrat in der Wagenhalle

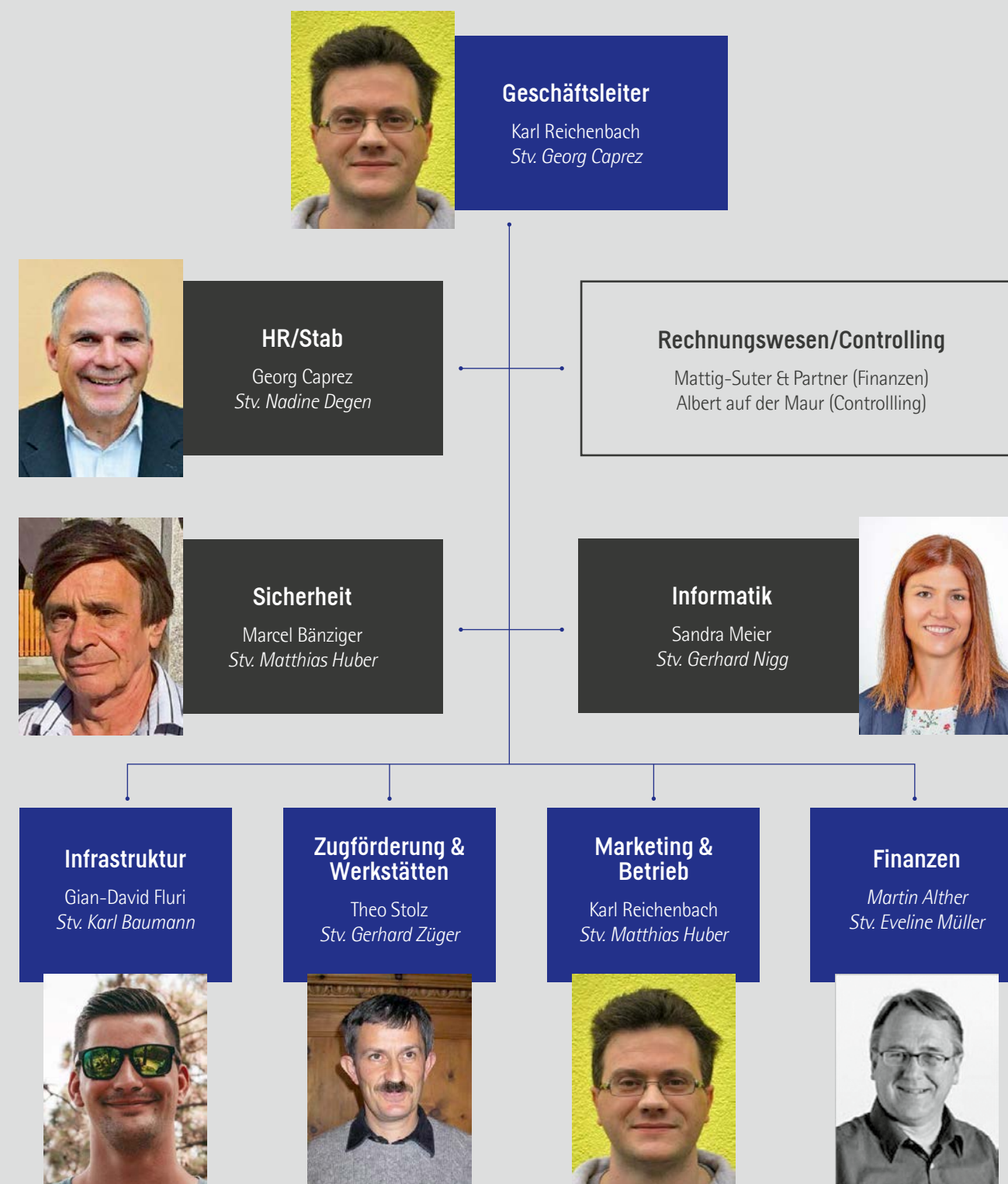
Am 8. Juni findet in der Wagenhalle Realp die Wahlfeier von Regierungsrat Georg Simmen, bisher Gemeindepräsident von Realp, statt. Für die aktuelle Berichterstattung auf diesen Anlass wird auf die lokalen und regionalen Medien verwiesen. Einen Rückblick hierzu sehen wir für das nächste Heft vor.

Ralph Schorno verstorben

Wir sind traurig Ihnen mitteilen zu müssen, dass Ralph Schorno nach längerer schwerer Krankheit, am 12. Mai 2024, kurz vor Redaktionsschluss, gestorben ist. Wir danken Ralph für seinen grossen Einsatz zu Gunsten unserer Bahn. Eine ausführlich Würdigung der Tätigkeiten von Ralph Schorno wird in einer der nächsten Ausgaben folgen.

Im Namen des Verwaltungsrates
Peter F. Amacher, Peter Lerch

Organigramm Geschäftsleitung DFB AG





Einfach
einscannen Et
mehr erfahren!



Die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke erleben und unterstützen

Mitfahren

2024 verkehren die Dampfzüge vom 20. Juni bis 29. September jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Auskunft und Reservation beim Reisedienst, Schweigstrasse 11, CH-6491 Realp UR, über www.dfb.ch oder E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Mitglied werden

Wer dem VFB (Verein Furka-Bergstrecke) angehört, unterstützt mit dem Jahresbeitrag (CHF 60 für Einzelmitglieder und CHF 90 für Familien resp. Ehepaare) die Dampfbahn und arbeitet nach Möglichkeit vor Ort mit, sei es anlässlich von Bauwochen der Sektionen, in der Wagenwerkstätte Aarau oder als „Froni“ im Zug und überall dort, wo zupackende Hände benötigt werden. Vereinsmitglieder geniessen zudem einen Rabatt von 20 Prozent auf den Fahrpreisen, erhalten das viermal jährlich erscheinende Heft «Dampf an der Furka», profitieren von attraktiven Aktionen und Anlässen der 21 VFB-Sektionen und können den „Eisenbahnamateur“ vergünstigt abonnieren. Anmeldungen oder Fragen per E-Mail an: vfb.mitgliederservice@dfb.ch; Per Post an: VFB Verein Furka-Bergstrecke, 3999 Oberwald

Unsere Webseite: www.dfb.ch/verein

Dampflokomotive werden

Es bestehen drei Möglichkeiten, um die Dampflokomotiven sowie die Dampflokomotive Werkstätte Uzwil direkt zu unterstützen: Basis-Mitglied (Jahresbeitrag CHF 200), Gönner-Mitglied (Jahresbeitrag CHF 500) und Premium-Mitglied (Jahresbeitrag CHF 1'000). Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20 Prozent auf den Fahrpreisen und viermal jährlich Vereinsinformationen. Gönner- und Premium-Mitglieder profitieren periodisch von einem speziellen Anlass. Das Anmeldeformular findet sich auf www.dfb.ch/dampflokomotive

Stiftung Furka-Bergstrecke SFB – Spendenmöglichkeiten www.dfb.ch/stiftung

Wir freuen uns über jede Spende in unsere gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung. Sie können Ihre nachgewiesene Spende in der Schweiz in Ihrer Steuererklärung als Abzug geltend machen. Für Spenden ab CHF 100 wird eine Spendenbescheinigung zugestellt. Wer CHF 2000 und mehr spendet wird für ein Jahr Mitglied im SFB Gönnerclub und zu einem Gönnerevent mit Begleitung eingeladen.

Spendenkonto Schweiz (auch für Trauerspenden, jede Spende wird verdankt):

Stiftung Furka-Bergstrecke
CH-3988 Obergesteln
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2 // PC 60-293080-2
PostFinance AG, 3030 Bern

Spendenkonto Deutschland:

VFB Sektion Rhein-Main e.V.
Volksbank Lauterbach eG
IBAN: DE 61 5199 0000 0010 4393 02 // BIC: GENODE51LB1

Die Sektion Rhein-Main stellt die für die Steuerminderung in Deutschland ab Spenden von über 200 Euro erforderliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der Stiftung periodisch die eingegangenen Beträge mit.

Mitarbeiten - Kontaktadressen für Freiwillige

Verein Furka-Bergstrecke, CH-3999 Oberwald; E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch
oder
Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Schweigstrasse 11, CH-6491 Realp UR; E-Mail: personaldienst@dfb.ch

Aktien kaufen

Auskunft und Anmeldung für den Aktienkauf bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Aktienregister, Schweigstrasse 11, CH-6491 Realp UR, E-Mail: aktienregister@dfb.ch

Mehr wissen

www.dfb.ch ist die Internet-Seite der Dampfbahn



DFB fuhr auch 2023 rote Zahlen ein

Verwaltungsratspräsident Peter F. Amacher zur Zukunft der Dampfbahn

Von Peter F. Amacher, Verwaltungsratspräsident der DFB AG, und Mark Theiler, Medien DFB AG

Peter F. Amacher, der Verwaltungsratspräsident der DFB AG, hat sich in seiner Rede am Tag der offenen Türen und zum 30-jährigen Jubiläum der DFB-Wagenwerkstatt Aarau zur aktuellen Situation der Dampfbahn Furka-Bergstrecke geäußert. Er verhehlte dabei nicht, dass die DFB AG im letzten Jahr erneut rote Zahlen schreiben musste. Hier einige Auszüge aus seiner Rede.

"Die Generalversammlung der Gesellschaft steht bevor, und wir sind stolz darauf, vielen Gästen erneut eine unvergessliche Gebirgsfahrt mit Dampf geboten zu haben – und das, einmal mehr, unfallfrei. Dies ist ein Verdienst der hervorragenden Arbeit jedes Einzelnen von Ihnen."

"Leider müssen wir mitteilen, dass die finanzielle Situation derzeit herausfordernd ist. Wir rechnen mit einem grösseren Verlust. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Herausforderung meistern können."

"2024 ist ganz klar ein Übergangsjahr. Wir haben die ganze Finanzführung der DFB-Gruppe neu aufgesetzt. Die heutigen Strukturen sind nicht in allen Belangen für eine lang-

fristig, nachhaltige Dampfbahn an der Furka geeignet. Der Verwaltungsrat ist an der Erarbeitung der Strategie 2030. Die entsprechenden Massnahmen werden ab 2025 umgesetzt."

"Aktuell arbeitet die Geschäftsleitung intensiv an den Auflagen des Bundesamts für Verkehr (BAV), um die Sicherheitsgenehmigung zu erreichen. Wir setzen alles daran, die hohen Standards zu erfüllen und die Sicherheit unserer Anlagen zu gewährleisten. Ohne die Sicherheitsgenehmigung fahren wir nicht, sind aber zuversichtlich diese zu erhalten. Dessen ungeachtet laufen die Vorbereitungen für diese Saison. Das Aufstellen der Steffenbachbrücke ist geplant, ebenso die zeitgerechte Schneeräumung."

"Ein besonderer Dank zum 30-jährigen Jubiläum der Wagenwerkstatt gilt Werner Beer und dem Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau mit seinem Präsidenten Kurt Gross für ihres Engagement und ihre harte Arbeit. Ihre unermüdliche Unterstützung ist äusserst wertvoll für unsere Bahn."



Foto von
Andreas Huwiler:

Peter F. Amacher, Verwaltungsratspräsident der DFB AG, am Tag der offenen Türen in der Wagenwerkstatt Aarau.



Delegiertenversammlung 2024 des VFB

Auftritt in der Öffentlichkeit soll verbessert werden

Von Philipp Krähenmann, Verantwortlicher Kommunikation VFB



Der Präsident des VFB, Peter Lerch, konnte 33 Delegierte, drei Präsidenten ohne Stimmrecht, zwei Gäste und den gesamten Zentralvorstand begrüßen. Den revidierten Statuten wurde zugestimmt.

Das Protokoll wurde mit zwei kleinen Ergänzungen genehmigt. Bei der Mitgliederentwicklung wurde der Abwärtstrend nicht gestoppt, Ende letzten Jahres hatte der Verein noch 6214 Mitglieder. Die Jahresrechnung 2023 weist einen Überschuss von 2'157 Franken, das Budget 2024 einen solchen von 11'800 Franken aus. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Dieses Jahr fanden keine Wahlen statt, die Zusammensetzung des Vorstandes bleibt unverändert.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die 285'000 Franken, die an Projekte zum Unterhalt der Furka-Bergstrecke geleistet wurden. Die Jahresziele konnten zu einem erheblichen Teil erreicht werden. So wurden die Werbemassnahmen und der Internetauftritt besser koordiniert, die strategische Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen mit der Schaffung des Bahnrates Furka-Bergstrecke vertieft, die Mitgliederverwaltung stark verbessert, die Unterkunftsverhältnisse teilweise verbessert und das Jubiläum 40 Jahre VFB erfolgreich durchgeführt.

Jahresziele 2024 gutgeheissen

Die Delegierten stimmten folgenden Zielen zu:

- Der Auftritt des Vereins in der Öffentlichkeit soll intensiviert und professionalisiert werden. Zu diesem Zweck ist eine mehrjährige Werbekampagne zu starten, die folgen-

de Zielgruppen anspricht: Personen, die online ansprechbar sind, Fahrgäste auf der Dampfbahn Furka-Bergstrecke sowie Feriengäste aus der Region oder auf der Durchreise und Tagestouristen.

- Der Dachverband als Dienstleister der Sektionen unterstützt diese bei deren Werbemassnahmen und beim Internetauftritt.
- Die Freiwilligenarbeit als Alleinstellungsmerkmal der DFB-Gruppe ist intern und in der Öffentlichkeit zu vertiefen.
- Das Mitgliederverwaltungssystem muss die Anforderungen des VFB erfüllen.
- Die Unterkunftssituation ist zu verbessern.

Revidierte Statuten

Eine Arbeitsgruppe erarbeitete in mehreren Sitzungen für die diesjährige Delegiertenversammlung eine Statutenrevision mit folgenden Zielen:

- Die Statuten werden ergänzt mit den neuen Datenschutzvorgaben.
- Die Aufgaben der Sektionen werden präzisiert.
- Das Mitgliederwesen wird an die gegenwärtige Situation angepasst.
- Die Sektionen erhalten eine Stimmrechtsvertretung.
- Auf die Anhänge wird zugunsten separater Beschlüsse zum Beitragsreglement, Mitgliederverwaltungsreglement und zur Liste der Sektionen verzichtet.

Die Delegiertenversammlung beschloss Eintreten auf die revidierten Statuten, beschloss eine kleine Ergänzung und stimmte ihnen nach lebhafter Debatte fast einstimmig zu.

Termine

Am 8. November 2024 findet die Fachkonferenz Kommunikation, am 9. November 2024 die Sektionspräsidentenkonferenz und am 3. Mai 2025 die nächste Delegiertenversammlung statt.

Grosser Dank

Der Zentralpräsident Peter Lerch dankt den Delegierten, Präsidenten, Vorstandsmitgliedern der Sektionen und dem gesamten Zentralvorstand herzlich für ihr grosses freiwilliges Engagement zugunsten der Furka-Bergstrecke. Er schliesst die zahlreichen Freiwilligen in seinen herzlichen Dank ein. Ohne Freiwilligenarbeit keine Furka-Bergstrecke. Das galt vor 41 Jahren ebenso, wie es heute gilt und wie es wohl gelten wird, solange die Dampfbahn Furka-Bergstrecke auch fährt und viel Freude macht!

Kernaussagen von Karl Reichenbach, Geschäftsleiter DFB AG

- Die Bahn fährt unfallfrei und macht vielen Freude
- Die Infrastruktur wird saniert
- In der Saison 2023 wurden an 55 Betriebstagen, das sind 8 Betriebstage weniger als im Jahr zuvor, 24 643 Fahrgäste oder 200 mehr als im Jahr zuvor verzeichnet
- An 19 Tagen (2022 30 Tage) musste auf der Strecke Oberwald-Gletsch wegen Waldbrandgefahr mit Diesellok gefahren werden
- Ein Netzzustandsbericht wird erstellt
- Ein Lieferantenmanagement wird eingeführt
- Eine Personaldatenbank wird erstellt
- Die Strukturen werden verschlankt
- Die Kommunikation wird verbessert
- Für 2025 ist an 5 Wochenenden ein dritter Dampfzug geplant

Dampfbahnfest 2025?

An der Delegiertenversammlung wurde an folgende Jubiläen im nächsten Jahr erinnert:

- 25 Jahre Wiedereröffnung Furka-Gletsch
- 40 Jahre Aktiengesellschaft Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB AG)
- 100 Jahre Aktiengesellschaft Furka-Oberalp-Bahn
- 100 Jahre Steffenbachbrücke
- 111 Jahre Lok 9
- 111 Jahre Bahnbetrieb Brig-Gletsch
- 115 Jahre Aktiengesellschaft Brig-Furka-Disentis (BFD AG)
- 175 Jahre Pioniergemeinde des Tourismus in den Alpen Oberwald.

Dies kann und wird wohl gefeiert werden. Gletsch eignet sich allerdings schlecht, das Hotel Glacier du Rhône und die Kantonsstrassen werden noch nicht fertig saniert sein. Ein Dampfbahnfest inmitten von Baustellen passt schlecht. Aber es ist etwas in Planung in Realp. Hoffentlich wird bald ein Organisationskomitee gebildet, so dass Ende November im Hinblick auf die Wintersaison in der Region kommuniziert werden kann.

Kernaussagen von Peter Amacher, Präsident Verwaltungsrat

- Das Trasse ist in weiten Teilen in einem schlechten Zustand und es muss alles daran gesetzt werden, diese Mängel zu beheben.
- Die Auflagen des Bundesamts für Verkehr werden erfüllt, damit die Bahn die Sicherheitsgenehmigung erhält.
- Der Verwaltungsrat erarbeitet die Strategie 2030 mit dem Ziel, dass sich die Bahn selber tragen kann und als Aktiengesellschaft eine schwarze Null schreibt.

Unterkünfte in Realp gesichert

Der Geschäftsleiter der DFB AG, Karl Reichenbach, informierte an der DV auch über die Unterkünfte für die Freiwilligen in diesem Jahr. Diese seien mittlerweile sichergestellt. Es stehen Unterkünfte im Depot Realp, im Weissen Haus, im Hotel des Alpes und notfalls im Containerdorf für die Bauarbeiten am Furka-Basistunnel zur Verfügung. Gegen eine Kostenbeteiligung können auch Zimmer im Hotel Furka bereitgestellt werden. In Oberwald und Gletsch sind die gleichen Unterkünfte wie letztes Jahr im Camping Sand und im Bahnhof Gletsch verfügbar.

Fotos von
Philipp Krähenmann:

VFB-Präsident
Peter Lerch (stehend)
führte die Delegierten
routiniert durch die
Versammlung.

Die DV fand im
Dachstock der Kaserne
Aarau statt.



Aarau und die Bergbahnen

Vor 150 Jahren: Niklaus Riggenbach und Roland Abt in Aarau

Von Heinz Unterweger, Kommunikation VFB Sektion Aargau

Wenige hundert Meter entfernt von der Wagenwerkstatt Aarau wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts schon einmal Bergbahn-Geschichte geschrieben. Niklaus Riggenbach (1817–1899), der Vater der Rigi-Bahn, leitete hier zusammen mit Olivier Zschokke (1826–1898) die «Internationale Gesellschaft für Bergbahnen», die 1873 auf Initiative der Beiden mit Sitz in Aarau gegründet wurde.

Riggenbach war als Leiter der Werkstätten der Schweizerischen Centralbahn in Olten mit der Steigung im Hauensteintunnel konfrontiert, die mit 26 Promillen den damals

leichten Lokomotiven Adhäsionsprobleme verursachte. Er entwickelte die Idee einer vom Gleiszustand unabhängigen Zugkraft und erhielt 1863 das französische Patent für sein Zahnradsystem mit Leiterzahnstange.

Die weltweit erste Zahnradbahn wurde von Silvester Marsh auf den Mount Washington in New Hampshire in den USA gebaut. Sie ging 1869 in Betrieb. Davon und durch Kontakt mit dem schweizerischen Generalkonsul in Washington angeregt, fand Riggenbach schliesslich in Oberst Adolf Näf, St. Gallen, und Bauingenieur Olivier Zschokke, Aarau, Partner, mit denen er den Bau der Vitznau-Rigi-Bahn realisieren konnte. 1871 wurde die Strecke bis Staffelhöhe eingeweiht.

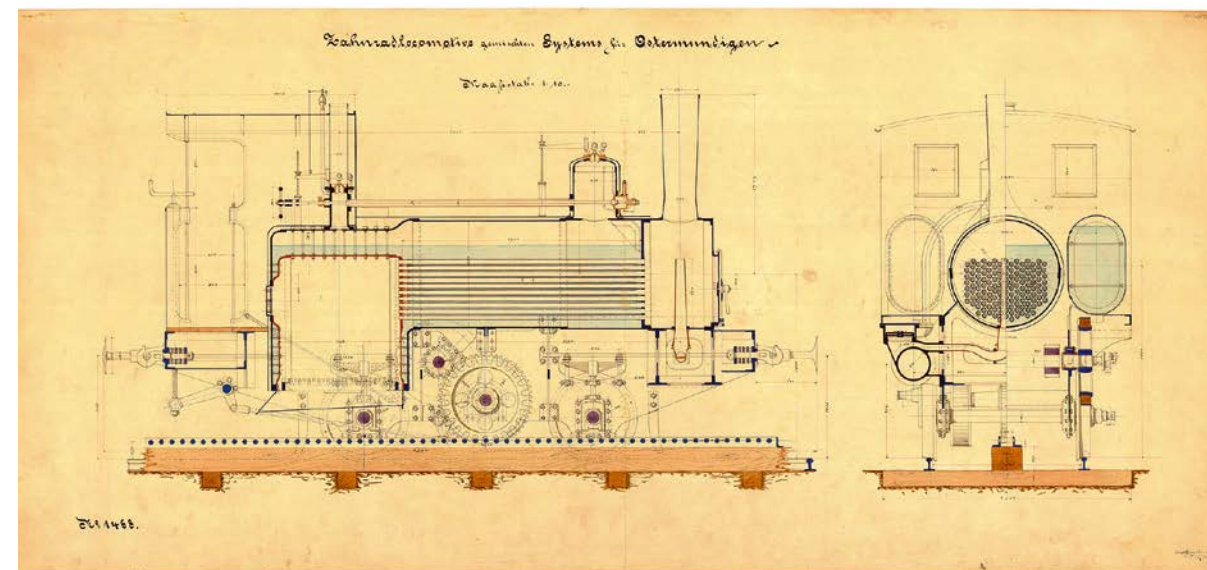
Internationale Gesellschaft für Bergbahnen in Aarau

Zschokke und Riggenbach gründeten im Zuge der damaligen Bahnbegeisterung 1873 die «Internationale Gesellschaft für Bergbahnen» mit Sitz in Aarau. Sie errichteten mechanische Werkstätten an der Rohrerstrasse (heutiges «altes Zeughaus»), weniger als 1 Kilometer entfernt von der Wagenwerkstatt Aarau an der gleichen Strasse.

Sie beschäftigten über 200 Mitarbeiter für den Bau von Brücken, Wasserreservoirs, Wagen und Lokomotiven. Im Zuge der Wirtschaftskrise in den späten 1870-er-Jahren blieben Aufträge für Bergbahnen aus und die Werkstätten mussten 1879 schliessen. Riggenbach projektierte in weiterer Folge Zahnradbahnen als Zivilingenieur. 1880 bis 1885 wurden 14 Bahnen nach seinem System gebaut, darunter die Rorschach-Heiden-Bahn, die Gaisbergbahn in Salzburg und eine Zahnradbahn in Bahia/Brasilien.

Carl Roman Abt arbeitete bei Riggenbach

Der Freiämter Carl Roman Abt (1850–1933) war bereits nach seinem Studium an der ETH Zürich bei den Centralbahnwerkstätten in Olten Mitarbeiter von Riggenbach. 1873 wurde er erster Konstrukteur bei Riggenbach in Aarau. Zahnradbahnen hatten ihn offensichtlich fasziniert und er erhielt 1882 ein französisches Brevet und ein deutsches Patent für sein Zahnradsystem mit parallelen versetzten Zahnstangen, nach dem auch die Furka-Bergstrecke gebaut wurde. Das System war kostengünstiger als die Leiterzahnstange von Riggenbach, ermöglichte höhere Zugkräfte und höheren Fahrkomfort.



Abt gründete 1885 sein eigenes Unternehmen in Luzern. Er war ein guter Geschäftsmann, sein System war praktisch auf allen Kontinenten erfolgreich und wurde bei 73 Eisenbahnen mit Normal- und Schmalspur eingesetzt, so bei der Visp-Zermatt-Bahn, der Erzbergbahn in der Steiermark und der Transandenbahn in Südamerika. Neben seinem unermüdlichen Engagement als Ingenieur und Unternehmer war Abt auch Kunstfreund und -kenner und bedeutender Kunstmäzen.

30 Jahre Wagenwerkstatt Aarau, 15 Jahre an der Rohrerstrasse

Mit der Wagenwerkstatt Aarau kehrte 1994 wieder Bergbahnatmosphäre in Aarau ein. Werkstattleiter Werner Beer konnte bei seinem damaligen Arbeitgeber eine Ecke einer Lagerhalle an der Industriestrasse in Aarau als Werkstatt für die VFB-Sektion Aargau mieten.

Anfangs wurden kleinere Arbeiten für die DFB ausgeführt bis dann mit dem ABD 4554 (Auslieferung 1998) die erste Revision eines Personenwagens folgte. Wegen der Neuüberbauung des Gebietes musste diese erste Werkstatt verlassen werden, um neu Unterkunft im alten Schlachthof der Stadt Aarau an der Rohrerstrasse zu finden.

Die Räume wurden mit grossem Einsatz eigener Kräfte und erheblichem finanziellem Aufwand für die Zwecke des Wagenbaus umgerüstet. Seit 2009 werden hier die historischen Personenwagen für die DFB revidiert. Mittlerweile laufen die Arbeiten mit den Wagen AB 4463 und dem C 4326 an der 20. bzw. 21. Revision.

Es ist zu hoffen, dass die Räume an der Rohrerstrasse noch lange für die Wagenwerkstatt genutzt werden



können. Dank der zentralen Lage, des Raumangebotes und der maschinellen Ausrüstung dienen sie optimal den Bedürfnissen des Wagenbaus. Die unentgeltliche Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Sponsoring vieler Furkafreunde und Institutionen ermöglichen es der VFB-Sektion Aargau, die Wagen der DFB ohne finanzielle Belastung zur Verfügung zu stellen.

Quellen:

Martin Steinmann: Die Geschichte der «Riggenbach-Werkstätten» in Aarau; Aarauer Neujahrsblätter 2006; Werner Latscha: Niklaus Riggenbach und Hans G. Wägli: Carl Roman Abt; Sieben Bergbahnpioniere, Verein für wirtschaftshistorische Studien, 2005; Wikipedia

Grafik des Verkehrshauses der Schweiz:

Schnittzeichnung der Zahnradlokomotive «Elfe» datiert 25.8.1876.

Foto von Heinz Unterweger:

Ein revidierter Wagen verlässt die Wagenwerkstatt Aarau im «alten Schlachthof» Richtung Realp.



Foto von Heinz Unterweger:

In diesen Gebäuden arbeiteten über 200 Mitarbeiter für die «Internationale Gesellschaft für Bergbahnen».



Foto der Eisenbahnfreunde Ostermündigen:

Zahnradlokomotive «Elfe», früher im Einsatz bei der Steinbruchbahn Ostermündigen)



Unterhalt und Revisionen

Die Winterarbeiten in der ZfW Werkstätte in Realp

Im Winter ist jeweils viel zu tun, um die Eisenbahnwagen, Dampfloks und Dieselfahrzeuge für die nächste Saison bereitzumachen und zu revidieren. Drei Mitglieder der Ressortleitungen berichten über die jüngsten Arbeiten.

Ressort Wagen

Von Federico Rossi, Leiter Ressort Wagen

Damit die DFB die kurze Sommersaison sowohl für die Reisezüge als auch für Bauarbeiten möglichst vollständig nutzen kann, sollen wenn immer möglich alle Fahrzeuge voll einsatzbereit sein. Im Sommer werden deshalb nur die laufenden Reparaturen an den Fahrzeugen und der notwendige Unterhalt durchgeführt, an allen Personenwagen und den am häufigsten eingesetzten Dienstwagen in der Regel ein kleiner Unterhalt pro Saison.

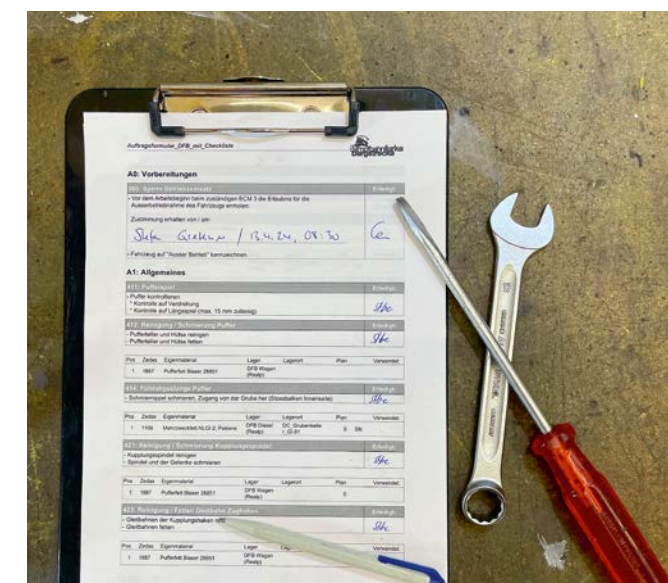
Alle planbaren, grösseren Arbeiten werden in den gut acht Monaten ausserhalb des Fahrbetriebes ausgeführt. Das umfasst erstens planmässige Revisionen, zweitens die jährlichen Unterhaltsarbeiten an allen einsatzfähigen Wagen und drittens grössere Reparaturen, die während der Saison nicht sofort ausgeführt werden konnten. Werkstattchef Tobias Hardmeier erhält dabei Unterstützung von Freiwilligen, die tage- oder wochenweise mitarbeiten, nach Möglichkeit so, dass er ihre fachlichen Fähigkeiten nutzen kann und dass er jeweils eine sinnvolle Anzahl Mitarbeiter entsprechend der anstehenden Arbeiten einsetzen kann.

Die gut 20 Personenwagen der DFB erhalten alle zehn Jahre eine Laufwerksrevision, jedes zweite Mal zusätzlich auch eine Kastenrevision, die in Aarau durchgeführt wird, die Drehgestelle bleiben jedoch in Realp. So sind im Durchschnitt fast jedes Jahr ein bis zwei Revisionen an Personenwagen in Realp durchzuführen, diesen Winter war jedoch keine fällig. In Aarau sind unterdessen jedoch zwei grosse Revisionen in Arbeit.

Die ebenfalls rund 20 einsatzfähigen Dienstwagen erhalten nur alle 20 Jahre eine Revision, die stets in Realp ausgeführt wird, also ungefähr jährlich eine. Diesen Winter war der Getränkewagen für das Berghaus Furka, X 2916, an der Reihe und erhielt eine grosse Revision, in diesem Fall inklusive Kasten, der auch einen Neuanstrich bekam. Seit längerem ist der Rkp 4771 in Arbeit, dessen Radsätze extern neu bandagiert und geprüft werden mussten; zwei konnten nun in das Adhäsionsdrehgestell eingebaut werden, dessen Revision damit nun bald abgeschlossen werden kann (siehe Bild). Das Zahnradrehgestell muss noch gemacht werden.

Am B 4229 musste eine grössere Reparatur an der Federung ausgeführt werden mit Aufarbeitung und Ersatz von Teilen. Im gleichen Zug konnte im ausgebauten Drehgestell auch ein Reserveradsatz wieder zurück getauscht werden gegen den originalen, der früher einmal hatte ersetzt werden müssen.

Der jährliche Unterhalt an den Personenwagen sowie Dienst- und Güterwagen wurde parallel dazu bereits bei einem Teil der Wagen ausgeführt.



Ressort Diesel

Von Koen De Decker, Stv. Leiter Ressort Diesel

Sämtliche betriebsfähigen Fahrzeuge erhalten jeden Winter den regulären Unterhalt, dieser ist in drei unterschiedlich umfangreiche Stufen unterteilt (P4-P6). Die konkreten Arbeitsschritte sind in der Instandhaltungsdatenbank Zedas hinterlegt und werden mittels Checklisten abgearbeitet. Sichtkontrollen, Messungen und präventiver Austausch von Komponenten und Betriebsmitteln verhindern das Risiko eines Fahrzeugausfalls. Die Unterhaltsarbeiten basieren auf jahrelangen Betriebserfahrungen und werden nach den geltenden Normen (AB-EBV, ECM) durchgeführt.

Zusätzlich zum periodischen Unterhalt fallen auch Reparaturen, Revisionen und Anpassungen an den Fahrzeugen an. Die Revisionen werden in definierten Intervallen durchgeführt (z.B. 8 Jahre für Streckentriebfahrzeuge).

In diesem Winter wird die Schneeschleuder Xrot 9216 «Schleuderina» einer Revision unterzogen. Das Fahrzeug wird für die Schneeräumung in Realp (Depotareal und Bahnhof) benötigt. Auf Grund der guten Grundsubstanz wird die Revision auf das Notwendige beschränkt: Rostsanierung der Kabine, Revision des Dieselmotors durch das Motorenteam der Werkstatt Uzwil, Revision eines der Wurftrahgetriebes (Undichtheit) und Erneuerung der Fahrzeugelektrik. Die Komponenten sind teilweise schlecht zugänglich, deshalb war eine fast vollständige Zerlegung des Fahrzeugs notwendig. Bis auf die Spenglerarbeiten an der Kabine können sämtliche Arbeiten in Eigenregie mit Freiwilligen durchgeführt werden. Die Neulackierung erfolgt in der eigenen Spritzkabine in der Werkstatt Realp.

Am Tmh 985 haben wir vor einigen Jahren den Antrieb komplett neu aufgebaut. Dieser Umbau hat sich bewährt, aufgrund der Betriebserfahrungen wird nun die Wasser-

Fotos von
Stefan Gretener:

Demontage der
Wurftrahder
Schleuderina

Führerhaus der
Schleuderina nach
Spenglerarbeiten

Instandhaltungs-
checkliste Gm 233

Fotos von
Tobias Hardmeier:

Reparatur der Federung
des B 4229

Revision des
Adhäsionsdrehgestell
des Rkp 4771





kühlung des Dieselmotors optimiert. Der Kühlwasserkühler, ursprünglich im Maschinenraum, wird auf dem Dach neu aufgebaut. Die Kühlerauslegung wurde durch ein spezialisiertes Unternehmen durchgeführt. Sämtliche Engineering-Leistungen wie Konstruktion, Berechnung der Dachkonstruktion sowie Erstellung der Zulassungsunterlagen für Änderungen an Eisenbahnfahrzeugen wurden durch DFB-Mitarbeiter in Freiwilligenarbeit erbracht.

Die Arbeiten in der Werkstatt sind sehr vielfältig, für gewisse Arbeiten braucht es ein grosses technisches Know-How, andere Arbeiten sind ohne spezifische Vorkenntnisse möglich. Die Arbeitsvorbereitung und Materialbewirtschaftung erfolgen zusätzlich zu den Werkstattarbeitstagen. Während des Winterhalbjahres werden ungefähr 2700 Mannstunden geleistet.

Ressort Dampf

Von Martin Horath, Stv. Leiter Ressort Dampf

Nach der Saison 2023 verblieb Lok 4 im betriebsbereiten Zustand, um die zwei Tage Oberalpfahrten machen zu können. Im Weiteren waren Mitte Dezember Fotofahrten mit der Dampfschneesleuder R12 vorgesehen. Die Maschinen 6, 9 und 704 wurden intensiv gereinigt und für den Winterschlaf respektive Winterunterhalt vorbereitet.

Nebst den umfangreichen Servicearbeiten waren weitere grössere Arbeiten notwendig: Lok 4, 6, 9 und die R12 hatten turnusgemäss innere Kontrolle ISS (Inspektion im Stillstand) durch den Kesselinspektor SVTI. Die Kessel sind dafür vollständig zu öffnen, innen und aussen zu reinigen, alle Stehbolzen und Deckenanker frei zu legen und die Armaturen zu revidieren. Leider fanden die Schleuderfahrten infolge Schneemangels nicht statt, daher war die Arbeit zur Reinigung und Vorbereitung der Kessel nochmals wesentlich aufwändiger!

Bei Lok 4 wurden im Zusammenhang mit der Kontrolle zusätzlich noch 4 Siederohre infolge Rinnens ausgetauscht – da steht noch eine Dichtheitsprobe an. Bei insgesamt 6 Stehbolzen konnte die Kontrollbohrung nur mittels Erodierens geöffnet werden (Lok 4 und R12). Lok 6 wurde kurz vor Saisonende ausgeacht, um die seitlich verschlissenen Weissmetallgleitlager zu reparieren. Auch wurde die vordere Pufferpartie revidiert. An Lok 9 waren Kesselkontrolle und diverse Klein- und Verbesserungsarbeiten nötig, unter anderem wurde die Blasrohanlage optimiert.

Lok 704 hatte stark abgenutzte Spurkranzflanken – deshalb wurde entschieden, die Achsen auszubauen und diese zu reprofiliert, bei dieser Gelegenheit wurden auch die beiden Antriebszahnäder ausgebaut und zerlegt – zu recht, wie sich zeigte: etliche Omega-Federn der Tangentialfederung waren gebrochen. Diese wurden durch besser angepasste ersetzt. Lok 708 wurde hauptsächlich durch die Werkstatt Uzwil betreut, da waren verschiedene Abschlussarbeiten vor der Inbetriebnahme nötig und da wird noch einiges zu machen sein, bis sie vor einen Kurszug gespannt werden kann.

Bis zum Saisonanfang 2024 werden wir von der Dampfgruppe auf rund 1500 Arbeitsstunden kommen.



Foto von
Koen De Decker:

Engineeringarbeiten
am Dachkühler
Tmh 985

Fotos von
Martin Horath:

Revision der vorderen
Pufferpartie der Lok
Weisshorn

Öffnen der Kontroll-
bohrungen an den
Stehbolzen der R12



Spargeln nach Walliser Art

Von Ruedi Traub, Redaktor und Beatrice, Köchin

Dass es im Wallis Spargeln gibt, entdeckte ich eher durch Zufall. Zuerst fiel mir ein wunderschönes Käferchen auf einer Pflanze auf, welches ich am Ufer des Rotten (=Röhne) fand. Es handelte sich um einen Schmartzler der Spargel (Spragelhähnchen).

Auf insgesamt 59 Hektaren (davon 50 Hektar weisser Spargel und 9 Hektar grüner Spargel) wird er von 35 Spargelbauern im Mittelwallis von Siders bis ins Chablais angebaut. Die Spargel-Kenner sind sich dabei einig, dass er am besten auf den sandigen Böden zwischen Martigny, Fully und Saxon gedeiht. Je weiter in der Höhe, desto weniger Spargel wächst.

Zutaten für 4 Personen:

1 kg	Walliser Spargeln (weisse oder grüne)
400 g	Risotto Spezialreis
1	Zwiebel
100 g	Butter
1 dl	Weisswein
1,5 Würfel	Hühnerbouillon
100 g	Raclette du Valais AOP
Peterli	



Zubereitung:

1. Bringen Sie die Butter in einer Pfanne zum Schmelzen und geben Sie die gehackte Zwiebel hinzu.
2. Fügen Sie die geschälten und in schrägen Stücken geschnittenen Spargeln hinzu. Legen Sie die Spitzen zur späteren Garnitur beiseite.
3. Geben Sie unter ständigem Rühren den Reis hinzu. Sobald dieser transparent wird, giessen Sie Wein darüber und fügen allmählich die 7 dl Bouillon hinzu.
4. Mischen Sie das Ganze sorgfältig, reduzieren Sie die Hitze und lassen Sie es zugedeckt leicht kochen.
5. Nach 10 Minuten rühren Sie den Reis nochmals und lassen ihn ca. 3 Minuten ruhen.
6. Während dieser Zeit braten Sie die Spargelspitzen während im Bratfett kurz an.
7. Fügen Sie dem Reis ein bisschen Butter und geriebenen Raclettekäse hinzu und rühren Sie. Würzen Sie nach Belieben.
8. Servieren Sie den Reis garniert mit den Spargelspitzen, Peterli und geschnitztem Raclettekäse.

Bald fahren wir wieder!



Raclette-Plausch und Brunch im «Steam Pub»

27. bis 30. Juni 2024
15. bis 18. August 2024
5. bis 8. Sept. 2024
26. bis 29. Sept. 2024
(im Büffetwagen des Dieselzuges)



Dieselzug «Wander-Express»



Premium Class im Dampfzug

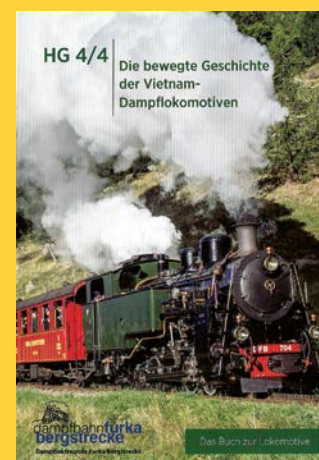
Geniessen Sie eine Fahrt im Salonabteil 1.Klasse.



Mehr Erlebnis!



Besuchen Sie unseren Souvenir-Shop!



NEU Buch «Die bewegte Geschichte der Vietnam-Dampflokomotiven»

Erscheint Mitte August 2024 zum Abschluss des Wiederaufbaus der zwei Vierkuppel-Maschinen HG 4/4 Nr. 704 und 708. Das umfassende Buch vermittelt vertiefte und fundierte Einblicke vom Bau bei der SLM Winterthur bis zur Wiederinbetriebnahme bei der DFB. Auch die Einsätze auf der Strecke Dalat-Thap-Cham im heutigen Vietnam und die Entwicklung des gemischten Antriebes mit Adhäsion und Zahnstange werden thematisiert.

Hochformat 250 x 341 mm; ca. 300 Seiten mit über 100 S/W-Bildern und 250 Farbaufnahmen
Zahlreiche Dokumente und Zeichnungen aus Archiven; Hardcover gebunden und gedruckt auf hochwertigem Papier.

Herausgeber: Dampflokf Freunde Furka-Bergstrecke CHF 89.00



NEU DFB-Bildkalender 2025

Mit über 30 Farbbildern sowie DFB-Informationen; Text dreisprachig d/f/e
28 Seiten, Format DIN A4 quer, aufgeklappt DIN A3 CHF 16.00



AKTION: CHF 4.00
Nur solange Vorrat



Taschenmesser «Furka Edition» Silber
zwei Messer, Schere, Flaschenöffner, Büchsenöffner und Zapfenzieher
Länge 90 mm CHF 39.00

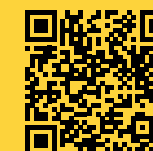


Beim Reisen schenken an die Furka-Dampfbahn denken!

Wir empfehlen Ihnen unsere persönlich ausgestellten Reisegutscheine für jeden Anlass (auch mit Hotelübernachtung).

www.dfb.ch

Das vollständige Souvenir-Sortiment finden Sie auf unserer Webseite.



Objectifs de la FLSF pour les prochaines années:

Investissements dans l'infrastructure et l'entretien de la ligne

Par Andreas Kleeb, président du Conseil de fondation, traduit par Jean-Pierre Melchner

Les prochaines années mettent le train à vapeur de la Ligne Sommitale de la Furka (DFB) et sa fondation SFB devant des défis importants, principalement en ce qui concerne l'infrastructure et les immeubles nécessaires à son fonctionnement.

Le but de la Fondation est clairement défini dans ses statuts: la promotion de la ligne sommitale de la Furka exploitée à la vapeur, avec pour objectif le maintien de ce bien culturel historique d'importance nationale. La Fondation gère un fond de dotation alimenté par les dons et les sponsors, pour le financement du maintien et de l'entretien nécessaires à l'exploitation du chemin de fer à vapeur, notamment les constructions, installations et moyens de transport. Une étroite collaboration avec le DFB, l'Association Ligne Sommitale de la Furka (ASLF) et leurs travailleurs bénévoles, les amis de la traction à vapeur de la ligne sommitale de la Furka, et d'autres chemins de fer et partenaires, est de ce fait indispensable.

Renouvellement du tronçon

Un objectif important réside dans la rénovation de la superstructure du rail, qui a atteint en maints endroits la limite de sa durée de vie. Le renouvellement annuel de 300 mètres de tronçon à crémaillère fait partie intégrante du programme de construction du DFB. La rénovation de la superstructure, avec le respect des normes en vigueur, est d'une importance décisive pour l'exploitation, afin de ménager le matériel roulant. Simultanément des améliorations doivent être apportées au tunnel de faite, afin de s'adapter aux changements géologiques et garantir un fonctionnement à toute épreuve.

Un autre défi, au centre de nos préoccupations, est le tronçon Tiefenbach-Realp, qui traverse une gorge étroite menacée par la Reuss. La Reuss a au cours des années abaissé son lit jusqu'à 5 mètres, ce qui met en danger les fondations des murs de soutènement et les piliers des ponts. Les événements tels que les hautes eaux d'octobre 2011 et le violent orage de juillet 2013 ont montré que les fondations ont dû être renforcées après chaque incident. Il est évident que ces mesures provisoires ne suffisent pas à la longue et qu'une protection stable contre l'érosion est nécessaire.

Une partie de ces travaux doit être réalisée par les prestations bénévoles des innombrables volontaires.

L'estimation des coûts totaux de la rénovation totale du tronçon de Realp à Oberwald via Gletsch se monte en gros à 20 millions de CHF sur une durée de 10 ans. L'exécution de travaux de construction de voie n'est pas possible pendant l'exploitation, c'est pourquoi ils ont lieu en dehors de cette période, de préférence au printemps, entre le déblaiement de la neige et la reprise de l'exploitation, ou en automne entre la fin de la saison et les premières chutes de neige. Le mauvais temps, les dommages hivernaux et d'importantes chutes de neige peuvent porter préjudice au planning des travaux d'un chantier de montagne.

Demande de dons

Globalement les années à venir seront décisives pour le chemin de fer à vapeur de la ligne sommitale de la Furka, du fait qu'elle doit affronter les défis liés à l'entretien de l'infrastructure et à son renouvellement, afin de garantir une exploitation irréprochable de ce chemin de fer à vapeur historique.

Souhaitez-vous apporter une contribution positive et soutenir le maintien de ce train de montagne historique? Votre don à la Fondation Ligne sommitale de la Furka est un élément important pour assurer l'exploitation et la remise en état de cette ligne ferroviaire unique. Visitez aussi notre site web www.furka-bahn.ch/spenden, afin d'en savoir plus et de concrétiser votre don. Chaque contribution compte et nous aide à maintenir l'héritage historique du chemin de fer de montagne de la Furka.



Le DFB reste dans le rouge en 2023

Le président du conseil d'administration s'exprime sur l'avenir du train à vapeur

Par Peter F. Amacher, traduit par Jacques Miauton

Peter F. Amacher, président du conseil d'administration du DFB SA, s'est exprimé sur la situation actuelle du train à vapeur de la ligne sommitale de la Furka lors de son discours à l'occasion de la journée portes ouvertes et du 30ème anniversaire de l'atelier de voitures DFB à Aarau. Il n'a pas caché que l'association DFB SA était à nouveau dans le rouge l'année dernière. Voici quelques extraits de son discours.

"L'assemblée générale de la société est imminente et nous sommes fiers d'avoir pu offrir à de nombreux invités une nouvelle fois un voyage inoubliable en montagne avec un train à vapeur et ce, une fois de plus, sans accident. Cela est dû à l'excellent travail de chacun d'entre vous".

"Nous sommes au regret de vous informer que la situation financière actuelle est difficile. Nous nous attendons à une perte importante. Néanmoins, nous sommes confiants dans notre capacité à relever ensemble ce défi".

"2024 est clairement une année de transition. Nous avons remis à plat toute la gestion financière de la société anonyme DFB. Les structures actuelles ne sont pas

adaptées à tous les niveaux pour un train à vapeur viable à long terme sur la Furka. Le conseil d'administration est en train d'élaborer la stratégie 2030. Les mesures correspondantes seront mises en œuvre à partir de 2025".

"Actuellement, la direction travaille intensivement sur les conditions imposées par l'Office fédéral des transports (OFT) afin d'obtenir un certificat de sécurité. Nous mettons tout en œuvre pour respecter les normes élevées et garantir la sécurité de nos installations. Nous ne circulerons pas sans ce certificat de sécurité, mais nous avons bon espoir de l'obtenir. Cela dit, les préparatifs de la saison sont en cours. La mise en place du pont du Steffenbach est prévue, ainsi que le déneigement en temps utile".

"Pour le 30e anniversaire de l'atelier de réparation des voitures, nous tenons à remercier tout particulièrement Werner Beer et l'Association Ligne Sommitale de la Furka, section Argovie, avec son président Kurt Gross, pour leur engagement et leur travail acharné. Leur soutien indéfectible est extrêmement précieux pour notre chemin de fer".



Photo d'Andreas Huwiler :

Peter F. Amacher, président du conseil d'administration du DFB SA, lors de la journée portes ouvertes de l'atelier de réparation des voitures d'Aarau.

Photo de l'ALSF:

Travaux de construction aux murs de soutènement en raison de l'abaissement de la Reuss.

Assemblée des délégués 2024 de l'ALSF

La présence dans la sphère publique doit être améliorée

Philipp Krähenmann, responsable communication ALSF, traduit par Hans Maurer

Le président de l'ALSF, Peter Lerch, a pu saluer 33 délégués, 3 présidents sans droit de vote, deux invités et la totalité du comité central. Les statuts révisés ont été acceptés.

Le procès-verbal a été accepté avec deux modifications mineures. Au niveau de l'évolution du nombre de membres, la tendance à la baisse n'a pas pu être arrêtée. A fin 2023, l'association comptait encore 6214 membres. Les comptes annuels 2023 présentent un bénéfice de 2'157 francs et le budget 2024 un excédent de 11'800 francs. Les cotisations des membres restent inchangées. Il n'y a pas eu d'élections cette année, la composition du comité restant inchangée.

Dans son rapport annuel, le président a évoqué les 25'000 francs qui ont été accordés pour l'entretien de la ligne sommitale de la Furka. Les objectifs annuels ont été en grande partie atteints. Les dispositions en matière de publicité et les pages internet ont été mieux coordonnées, la collaboration stratégique avec les organisations partenaires a été approfondie par la création d'un «Conseil du chemin de fer de la ligne sommitale de la Furka», les conditions d'hébergement ont été en partie améliorées et le jubilé des 40 ans de l'ALSF s'est déroulé avec succès.

Objectifs annuels 2024 approuvés

Les délégués ont approuvé les objectifs suivants:

- La présence de l'association dans la sphère publique doit être intensifiée et professionnalisée. Pour ce faire, une campagne publicitaire doit être activée sur plusieurs années et cibler les groupes suivants : les personnes pouvant être approchées en ligne, les voyageurs de la ligne sommitale de la Furka, ainsi que les vacanciers séjournant dans la région, en transit ou en excursion d'une journée.
- En tant que fournisseur de services, l'association faitière soutient les sections dans leurs actions publicitaires et leur présence sur internet.
- Le travail des bénévoles en tant que pierre maîtresse du groupe ALSF doit être approfondi aussi bien à l'interne qu'en public.

- Le système d'administration des membres doit répondre aux besoins de l'ALSF.
- La situation de l'hébergement doit être améliorée.

Statuts révisés

En vue de l'assemblée des délégués, un groupe de travail a élaboré, en plusieurs séances, une révision des statuts avec les buts suivants:

- Les statuts sont complétés par de nouvelles dispositions concernant la protection des données.
- Les tâches des sections sont précisées.
- Le rôle des membres doit être adapté à la situation actuelle.
- Les sections reçoivent le droit de déléguer leur vote.
- Les annexes sont abandonnées et remplacées par des décisions séparées pour ce qui touche le règlement des contributions, la gestion des membres et la liste des sections.

L'assemblée des délégués vota l'entrée en matière sur les statuts révisés, décida d'un petit ajout et, après un vif débat, les approuva presque à l'unanimité.

Dates à retenir

Le 8 novembre 2024 aura lieu la conférence concernant la communication, le 9 novembre 2024 la conférence des présidents de sections et le 3 mai 2025 l'assemblée des délégués.

Un grand merci

Le président central Peter Lerch remercie cordialement les délégués, les présidents, les membres des comités des sections et l'ensemble du comité central pour leur grand engagement bénévole en faveur de la ligne sommitale de la Furka. Il inclut les nombreux bénévoles dans ses chaleureux remerciements. Sans travail bénévole, pas de ligne sommitale de la Furka. Ce qui a valu il y a 41 ans, vaut encore aujourd'hui et vaudra aussi longtemps que le train à vapeur de la ligne sommitale de la Furka circulera et procurera beaucoup de joie !

Section Romandie

Assemblée générale du 2 mars 2024

Par Jean-Jacques Oltramare

Encore une assemblée tenue près d'un centre d'intérêt ferroviaire, le dépôt du Vapeur du Val de Travers VVT à St Sulpice NE ! Une trentaine de membres et accompagnants issus des cantons romands et de France voisine font le trajet en train de Neuchâtel à Fleurier. Le dernier tronçon de Fleurier à St Sulpice est assuré par un car Favre.

Pilotée par le Président élu en 2023, Florian Wünsche, notre séance statutaire se déroule dans la buvette du VVT en présence de Barbara Ruetsch-Dobler, qui représente le Comité central de l'ALSF ; celle-ci profite de sa visite privée en Romandie pour nous apporter le salut de notre organisme faitier et nous donner quelques informations générales.

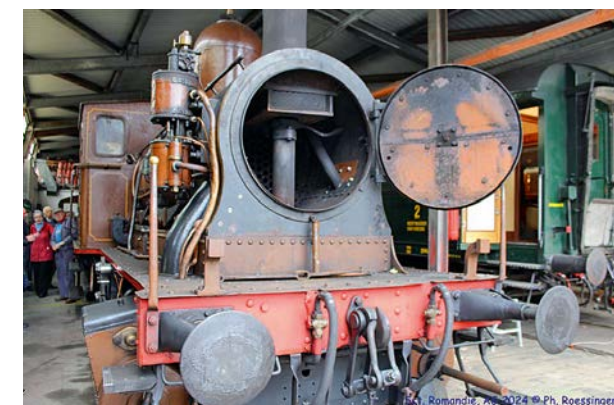
Les points à l'ordre du jour sont abordés dans l'ordre, avec, fait exceptionnel cette année, la nomination de 2 présidents d'honneur, Philippe Roux et sur proposition de l'assemblée, Jacques Fornachon.

Un apéritif varié puis un repas fin, composé de produits du Val de Travers et préparés dans la minuscule cuisine attenante sont servis par l'équipe de "l'Envolée des Saisons". Un plaisir gustatif!

Nous avons ensuite l'occasion de visiter le dépôt attendant du VVT sous la houlette de quelques uns de ses membres présents, dont M. Marchand, président. Nous découvrons un matériel roulant riche et vénérable en cours de restauration et prêt pour les 1ères circulations dès le 4 mai. Citons notamment parmi les locomotives

à vapeur, la BR 52 221 "oubliée" dès 1975 ; elle reprend vie dès septembre 2007 et tracte désormais les convois du VVT. Remarquons aussi les voitures B4ü 3924 et B4ü 3933, aptes au service. D'autres véhicules "prennent patience" soit à l'extérieur ou à couvert, en attente de réparations "esthétiques" ou plus fondamentales comme les paliers de roues sérieusement usés de cette locomotive à vapeur. Bref, une magnifique collection qui devrait encore longtemps bénéficier des soins attentifs et compétents des bénévoles de l'Association et ravir les participants à ses sorties de saison...

Retour ensuite en car et en train de Fleurier à Neuchâtel, où le groupe s'est égayé vers ses différentes origines en Romandie et en France. Une belle journée, formelle, conviviale, appétissante et riche en découvertes!



Photos de
Ph. Roessinger:

Révision d'une
chaudière

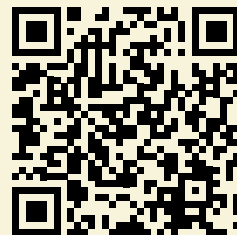
Un wagon-bar rutilant

A table !...

Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite www.dfb.ch. Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

Und so einfach gehts:
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.



Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,
CH-5000 Aarau, vfb-aargau@dfb.ch

AGENDA

Sa 22. Juni 2024	Furka-Eröffnungsfahrt	Heidi Schmid	079 779 03 49
So 30. Juni – Fr 5. Juli 2024	Furka-Arbeitswoche 2	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
So 4. – Fr 9. August 2024	Furka-Arbeitswoche 3	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Mo 12. August 2024	Sommermarkt Frick	Harald Salzmann	076 393 78 39
Sa 31. August 2024	Furka-Sommerfahrt	Heidi Schmid	079 779 03 49
So 29. Sept. – Fr 4. Oktober	Furka-Arbeitswoche 4	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Sa 5. Oktober 2024	Winzerfest Döttingen	Harald Salzmann	076 393 78 39
Sa 12. Oktober 2024	Sektionsreise, Dampfbahn Katzenssee	Heidi Schmid	079 779 03 49

Weitere Termine und Detailinformationen siehe Homepage www.vfb-aargau.ch

Neues aus der Wagenwerkstatt

Von Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt

AB 4463: Das Kastengerippe wächst

Für den Tag der offenen Wagenwerkstatt wurden viele Holzteile wie Pfosten, Streben, Stützen usw. zusammengesteckt und auf Passung geprüft. Aus Platzgründen und um den Besucher optimalen Einblick in den Aufbau des Holzkastens zu geben, haben wir die Teile des Kastens und die Dach-elemente ineinander versetzt auf dem Wagenboden aufgebaut. Fehlende Bearbeitungen konnten so einfach erkannt und gleich nachgearbeitet werden.

Alle Sockelbretter und Teile der Innenwände sind bereits fertig. An den Holzbänken der 2. Klasse, den Türen und weiteren Teilen wird gearbeitet. Daneben laufen Arbeiten an der Elektrik, der Dampfheizung, den Fenstern und Fenster-

scheren, den Gepäckablagen und den Storen. Die Aufarbeitung der Fahrwerke und ihrer Einzelteile ist schon weit fortgeschritten.

C 4326: Bald fehlt nur noch das neue Dach

Auf den Plattformen sind die bisher fehlenden Schutztüren neu hergestellt und an den Stirnwänden angebracht worden. Die Innenwände sind repariert, angepasst, rot gespritzt und werden vor dem Wiedereinbau der Bänke montiert. Sämtliche Malerarbeiten an den 30 Bänken sind abgeschlossen und der Zusammenbau läuft. Aktuell wird der Einbau des neuen Bodens vorbereitet. Der Rückbau der nicht mehr benötigten elektrischen Komponenten und der Einbau der DFB-Elektrik stehen in der Endphase. Für das geplante feste Dach laufen Vorbereitungsarbeiten.

Für die Finanzierung der Revision C 4326 läuft ein Sitzplatz-

sponsoring. Unterlagen siehe www.vfb-aargau.ch > Wagenwerkstatt > Revisionsprojekte > Aktuelle Revisionsprojekte. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag.

Werbung vor Beginn der Fahrsaison

Von Harald Salzmann, Leiter Werbung

Am Samstag, dem 16. März fanden über 3'800 Personen den Weg an die Exposenio Baden. Die Messe in den Trafohallen war für uns eine tolle neue Möglichkeit, den Senioren unsere Bahn vorzustellen. Das grosse Themenfeld dieser Veranstaltung war beeindruckend. Uns bot sich eine attraktive Plattform, die Besucher mit wertvollen Tipps über Dampfbahnfahrten zu versorgen.

Das Wochenende vom 19. bis 21. April war der MADA 24 in Aargau gewidmet. Die drei Tage waren anstrengend, galt es doch, Präsenzzeiten bis zur späten Nachtstunde zu bewältigen. Auch hier konnten wir sehr viele interessante Gespräche führen und dem Publikum die historische Strecke näherbringen. Auch Informationen über unsere beiden Werkstätten in Aarau und Uzwil waren sehr gefragt.

Viele Gäste am Tag der offenen Wagenwerkstatt

Von Heinz Unterweger, Kommunikation

Petrus hat wohl auch das Furka-Virus: Nach unfreundlichem Wetter die Tage zuvor war es zu diesem Anlass schön und warm, so dass die Gartenbahn mit den Kindern bei Sonne ihre Runden dampfen konnte und die Sitzplätze im Freien knapp waren.



Die zahlreichen Besucher waren beeindruckt vom Probeaufbau des Kastens des AB 4463 und vom Aussichtswagen C 4326 mit ersten Sitzbänken im neuen Look. Interessiert folgten die Gäste den Erklärungen der Mitarbeiter. Auch die diversen Videos über die Bergstrecke, die 30-jährige Geschichte der Wagenwerkstatt und die unzähligen Phasen einer Wagenrevision fanden Anklang.

Das Angebot an Speisen und Getränken lud zum Absitzen ein und zum Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch zwischen den Furkafreunden und Bahninteressierten. Für viele war es Gelegenheit, sich wiederzusehen, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue zu knüpfen.



Laufende Informationen auf der Homepage

Im Infoforum <https://www.dfb.ch/de/stories/vfbag-infoforum> berichten wir periodisch über die Arbeitsfortschritte in der Wagenwerkstatt.



Fotos von
Heinz Unterweger:

Der Aussichtswagen
C 4326 (vorne) und der
AB 4463 (hinten)
warten auf die
Besucher

Konturfräsen der
Dachspanten für den
AB 4463

Technische Erklärungen
waren gefragt

Begehrte Plätze an der
Sonne

Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Web:

www.dfb.ch/de/stories/vfb-sektion-nordwestschweiz

Mitgliederdaten:

Haben Sie Ihren Wohnort, Strasse und Nr., Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Beruf gewechselt?

>> Bitte melden Sie die Mutationen an: Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil, 061 401 32 65 / vfb-nwch.praesident@dfb.ch

Vereinstätigkeiten bis 30. November 2024

Änderungen bleiben vorbehalten

Sa, 29. Juni 2024

Generalversammlung DFB AG (für Aktionäre)

Ort: Bahnhof DFB, 6491 Realp

So, 30. Juni 2024, 11.00–17.00 Uhr

Werbekauf beim "Ysebähnli am Rhy"

Ort: Rheinstrasse 28, 4133 Pratteln

Die Stiftung „Ysebähnli am Rhy“ bezweckt die Erhaltung der eisenbahn- und dampftechnischen Sammlung sowie der Anlage und des Rollmaterials. Sie fördert den Dampfmodellbau als Hobby für Erwachsene und Jugendliche. Die Strecke misst 870 m und kann mit Fahrzeugen der Spuren 5" und 71/4" befahren werden.

Sa, 24. und So, 25. August 2024

VFB-Werbeanlass während des internationalen Dampftreffens

Gartenbahnbetrieb

Ort: Rheinstrasse 28, 4133 Pratteln

Sa, 05. Oktober 2024

Herbstausflug > in Planung

Besichtigung

Kraftwerk Birsfelden

So–Sa, 06. – 12. Oktober 2024

Bauwoche in Realp

Unter der Leitung von Erich Meier (079 406 62 64) wird eine Gruppe «Freiwillige» unseres Vereins die notwendigen Herbstarbeiten der Bahn unterstützen.

Do, 07. November 2024, 18.30 Uhr

Jahresendsitzung Vorstand

Anschliessend Nachtessen mit den freiwilligen Helfern des laufenden Jahres.

Einladung folgt schriftlich.

Ort: Restaurant «Weiherhof» Basel

Sa, 23. November 2024, 11.00 – ca. 14.30 Uhr

Mitgliedertreffen (ME: Metzger-Fondue)

Treffpunkt: Tramhaltestelle Arlesheim «Dorf» (Linie 10)

Ab Haltestelle bis Restaurant "Arlesienne" kurzer Fussmarsch

Ort: Curlingzentrum Arlesheim

Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17, CH-8372 Wiezikon b. Sirmach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

AGENDA

06.06.24	Mitglieder-ABENDanlass gemäss persönlicher Einladung	Andreas Huwiler	071 966 45 62
23.–28.06.2024	2. Bauwoche KW. 26	Markus Geiger	071 385 07 23
06.09.24	MitgliederANLASS gemäss persönlicher Einladung	Andreas Huwiler	071 966 45 62
08.–13.09.2024	3. Bauwoche KW. 37	Markus Geiger	071 385 07 23
26.–30.09.2024	Werbeauftritt an der WEGA in Weinfelden	Erwin Hug	071 385 64 17
06.11.24	furkaSTAMM ostschweiz – Dampflokwerkstätte Uzwil	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter www.dfb.ch/ostschweiz zu finden.

Gut besuchte 37. Hauptversammlung

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Einmal mehr fanden knapp 70 Personen den Weg nach Uzwil zur 37. Hauptversammlung der Sektion Ostschweiz. Zu Beginn wurden die statutarischen Geschäfte mit einem belebten Jahresrückblick 2023 aufgelockert. Sämtliche Geschäfte wurden anschliessend einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Bei den turnusgemäss anstehenden Wahlen stellten sich mit einer Ausnahme, wieder alle Funktionsträger zur Verfügung und wurden, erwartungsgemäss einstimmig wieder gewählt. Der bisherige Ersatzrevisor Eugen Wintsch wurde verabschiedet und durch Ruth Baumann ersetzt. So sind auch nach dieser Hauptversammlung wieder alle Funktionen besetzt.

Nach der wohlverdienten Pause, bei welcher man sich am vielseitigen Buffet mit Speis und Trank verköstigen konnte, durfte das Mikrofon an die anwesenden Gäste weitergegeben werden. Den Beginn machte Peter Lerch, Präsident des VFB-Zentralvorstandes und Verwaltungsrat der DFB AG. Er blickte einerseits zurück auf das 40-Jahr-Jubiläum des VFB, andererseits machte er auf die laufenden Themen wie Datenschutz und die Statutenrevision im Dachverband aufmerksam. Den Wunsch an die Sektion, dass aus dem jetzigen Mitgliederschwund wieder Mitgliederzuwachs werden sollte,

entgegnete der Sektionspräsident mit dem Wunsch, dass der Zentralvorstand ein Dienstleister für die Sektionen sein solle.

Als zweiter Gastredner blickte Karl Reichenbach, Geschäftsführer der DFB AG, auf das vergangene Jahr zurück und machte auch einen Ausblick auf die kommende Saison 2024. Die Auflagen des BAV bereiten der DFB nach wie vor sehr viel Arbeit. Der Sektionspräsident deponierte beim neuen Geschäftsführer den Wunsch, dass die neue Geschäftsleitung unserer Dampfbahn Sorge trägt und Altbewährtes nicht einfach unbedacht über Bord geworfen wird.

Zum Abschluss ergriff Urs Züllig, Präsident der Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke, das Wort. Er thematisierte das Projekt "Neue Werkstätte Uzwil 2.0" sowie die inzwischen gestartete Revision der ältesten Original-Furka-Dampflokomotive HG 3/4 Nr. 1, deren Finanzierung die Dampflokfreunde sicherstellen.

Abschliessend geht ein grosser Dank an alle Mitglieder, an alle Freiwilligen und die vielen Helfer, die einmal mehr die reibungslose Durchführung dieser Hauptversammlung sichergestellt haben. Wir sehen uns hoffentlich spätestens am Samstag, den 8. März 2025 wieder in Uzwil.



Fotos von
Bernd Spichale:

Gespannte Gäste und
Besucher

Blick in den
professionell
ausgestatteten
Versammlungsort.



Werbetätigkeiten in der Ostschweiz
Von Erwin Hug, Werbeverantwortlicher

Mit einem neuen Konzept hat die HIGA Frühlingsausstellung anfangs April rund 14'000 Besucher in den Churer Markthallen begeistert. Unser Werbeauftritt fand grossen Anklang und es wurden viele Beratungsgespräche mit Dampfbahn-Interessenten geführt. Der Wettbewerb kam auch gut an. Weitere Auftritte finden an den arbon-classics und der WEGA-Herbstmesse in Weinfelden statt.

Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus,
vfb-zuerich@dfb.ch

AGENDA

Do 13. Juni	Ausflug Stanserhorn	F. Renold	079 757 52 40
Mo 12. Aug. – Sa 17. Aug.	Bauwoche 2	HJ. Häfliger	079 400 85 93
Mo 16. Sep. – Sa 21. Sep.	Sektionsreise	F. Renold	079 757 52 40
Mo 23. Sep. – Sa 28. Sep.	Bauwoche 3	HJ. Häfliger	079 400 85 93
Fr. 15. Okt. – So. 17. Okt.	Ausstellung Bauma	M. Schmid	079 746 42 26
Mi. 13. Nov. – So 17. Nov.	Winti Messe	M. Schmid	079 746 42 26

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch im Monat (kein Stamm im Juli und Dezember). Lokal: Restaurant „Werdgut“, Morgartenstrasse 30, je ca. 3 Min. vom SBB-Bahnhof Wiedikon oder von der Tramstation „Werd“ entfernt. Vom HB mit Tram 14. Zeit: jeweils ab 19 Uhr.

Hauptversammlung vom 23. März 2024

Von Andi Brunner, Redaktor
(Ersetzt nicht das offizielle Protokoll)

Kath. Kirchenzentrum in Bassersdorf, 14.00 Uhr. 58 Anwesende, davon 2 nicht stimmberechtigte Gäste, absolutes Mehr 29.

1. Begrüssung/Entschuldigungen: Unser VS-Mitglied Res Minder begrüsste die Anwesenden.
2. Wahl der Stimmenzähler: Gewählt wurden: Alfredo Degen / Bruno Letter / Jürg Vogt
3. Wahl des Tagespräsidenten: Beat Emch hat am 16. Januar 2024 sein Amt als Präsident der Sektion ZH/SH/GL aus persönlichen Gründen niedergelegt. Da die Sektion im Moment keinen aktiven Präsidenten hat, beschloss der verbliebene Vorstand, die Durchführung der HV mit einem Tagespräsidenten vorzunehmen. Dieser Vorgehensweise wurde einstimmig zugestimmt und Res Minder als Tagespräsident einstimmig gewählt.
4. Gastreferent Karl Reichenbach, GL DFB AG: Er orientierte uns über Neuerungen und die Neuorganisation der DFB. In Realp werden neue Parkplätze für die Freiwilligen erstellt.
5. Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt.



6. Das Protokoll der HV vom 04. März 2023 wurde einstimmig genehmigt.
7. Jahresberichte 2023
 - zum Gedenken an die Verstorbenen wurde eine Schweigeminute abgehalten
 - die 3 Bauwochen wurden mit Erfolg und unfallfrei durchgeführt
 - die Besichtigung der Lokwerkstatt Uzwil mit anschliessender Besichtigung der Schoggifabrik Maestrani und die Reise ins Bergwerk Gonzen in Sargans waren ein voller Erfolg

- Wir waren an drei Messen präsent: ZOM, Messe Bauma und SH-Messe
 - Der Mitgliederschwund hat sich fortgesetzt. Aktuell haben wir noch gut 1800 Mitglieder.
8. Bericht über die DV: Die finanzielle Lage ist angespannt, IT-Probleme sollten in diesem Jahr gelöst werden. Details in der Vereinszeitschrift, Ausgabe 3/2023.
 9. Jahresrechnung /Bilanz 2023 und Revisionsbericht wurden einstimmig angenommen.
 10. Décharge: Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Décharge.
 11. Wahlen:
 - a) Vorstand: Res Minder stellte sich als Vizepräsident (ad Interim) für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Bruno Willi stellte sich als neues Vorstandsmitglied vor und ist bereit, zusammen mit Hans Jörg Häfliger das Ressort Bau/Bauleitung zu übernehmen. Hans Jörg Häfliger ist bereit, weiterhin im Vorstand zu verbleiben. Alle vorgeschlagenen VS-Mitglieder werden einstimmig gewählt.
 - b) Nicht-Mitglieder VS: Andi Brunner hat sich bereit erklärt, die Ressorts Redaktion, Aktuar und Baueinsätze zu übernehmen. Ebenfalls als Nicht-Mitglied VS erklärt sich Madeleine Letter bereit, für ein weiteres Jahr die Aufgabe als Kassierin zu übernehmen. Beide werden einstimmig gewählt.
 - c) Revisoren: Elisabeth Steiner ist bereit, als Revisorin weiterhin tätig zu sein. Als Nachfolger für die verstorbene Lilo Läubli erklärt sich Arno Rudolf spontan zur Verfügung. Beide werden einstimmig gewählt.
 - d) Als Delegierte werden Res Minder, Hans Jörg Häfliger und Andi Brunner einstimmig gewählt.
 12. Budget 2024 wurde genehmigt.
 13. Jahresprogramm 2024
 - es sind wiederum 3 Bauwochen vorgesehen
 - Tagesausflug: Stanserhornbahn (organisiert durch SERV)
 - Reise in die französischen Alpen (organisiert durch SERV)
 - Events: Treberwurstessen in Dachsen
 - Messen: Bauma, Winti-Mäss
 14. Anträge: Es liegen keine Anträge vor.
 15. Umfrage, Varia: Für die Bauwochen werden noch Freiwillige gesucht. Anmeldungen bitte über die Homepage in Xoyondo eintragen.

Aufruf zum Stammesbesuch
Von Andi Brunner, Redaktor

Bereits seit mehreren Jahren treffen sich unsere Mitglieder im Restaurant Werdgut in Zürich zum monatlichen gemütlichen Zusammensein und Austausch. Nebst dem „harten Kern“ kommen immer wieder spontan Gäste vorbei, die natürlich immer sehr willkommen und gern gesehen sind. Die einen trinken etwas, andere bestellen ein Essen von der reichhaltigen Speisekarte. Bei grossem Hunger empfiehlt



sich ein „Schnipo“, bei kleinem ein „Schnipöli“ oder ein kleines Tartar. Der Service ist top und die Preise sind fair. Wieso nicht eine Stadtbesichtigung in Zürich mit einem Besuch in unserem Stammlokal verbinden? Das Restaurant befindet sich an der Morgartenstrasse 30 direkt hinter dem „Stauffacher“. Der Stamm findet jeden 2. Mittwoch im Monat (ausser Juli und Dezember) jeweils ab 19 Uhr statt.

Wir suchen Vorstandsmitglieder

- **Präsident/in:**
Vertritt die Sektion in diversen Gremien, Leiter der HV und VS-Sitzungen, Schnittstelle zum Zentralvorstand.
- **Vizepräsident/in und Mitgliederdienst:**
Vertritt das Präsidium bei Abwesenheit, führt das Mitglieder-Verzeichnis der Sektion.
- **Reiseleiter/in:**
Rekognoszieren und durchführen von Tagesreisen. Koordination von mehrtägigen Reisen in enger Zusammenarbeit mit Busunternehmen und dem SERV Schweiz.
- **Kassier/in:**
Befasst sich mit den Finanzen und der Rechnungsführung. Erstellt Erfolgsrechnung, Bilanz und Budget.
- **Revisor/in:**
Prüft die Buchhaltung sowie die Erfolgsrechnung und Bilanz.

Personen die an einer der obigen Vorstandstätigkeiten Interesse zeigen oder potentielle Anwärter kennen, melden sich bitte bei:

Res Minder
Vizepräsident (ad Interim)
Tel: 079 308 76 17 oder
Mail: res.minder@dfb.ch

Foto von
Andi Brunner:

Gemütliches Beisammensein unter Furka-Freunden beim Stamm

Foto von Res Minder:

Die gut besuchte
Hauptversammlung

Oberbayern

VFB-Sektion Oberbayern, Johann W. Berger, Hörglkofener
Straße 7, DE-84183 Niederviehbach, vfb-oberbayern@dfb.ch

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der VFB-Sektion Oberbayern e. V.

Von Hans Berger, Sektionspräsident

Am 6. März 2024 durfte ich in unserem Vereinslokal „Bar Portugal“ neben unseren Gästen VFB-Vizepräsident Bernd Hillemeier mit Ehefrau Ulrike 11 Vereinsmitglieder begrüßen. Da der bisherige Sekretär Helmut Kropp leider krankheitsbedingt abgesagt hatte, wurde als Protokollführer Johannes Schmidt gewählt. Nach dem Gedenken an unsere Verstorbenen Hans-Dietrich Kubisch und Klaus Droste legte ich den Rechenschaftsbericht ab.

Am 31.01.2023 erstellte ich die Liste der Stammtischtermine und die Einladung zur Hauptversammlung, welche am 01.03.2023 in der Gaststätte „Bar Portugal“ mit 13 Sektionsmitgliedern und 2 Gästen stattfand. An 9 Stammtischen hielten Helmut Mack, Peter Hübner und ich Vorträge zu verschiedenen Eisenbahnthemen. Danke an Helmut und Peter. Am 13. Mai 2023 nahmen Wilfried Höbel und ich bei der Delegiertenversammlung in Olten teil.

Bei der Sektionsreise von 14. bis 21. September 2023 waren 12 Reisende mit den Harzer Schmalspurbahnen unterwegs. Aus gesundheitlichen Gründen konnten Marianne und Siegfried Hiltwein leider nicht teilnehmen. Die Anzahlung von 600 Euro spendeten die Beiden dem Verein. Von diesem Geld wurden für den Gnagiwagen in Oberwald ein großer Bratentopf mit Deckel, ein Kaffeevollautomat und ein Schneebesen angeschafft. Den Beiden sei an dieser Stelle noch herzlich gedankt.

Am 11. November 2023 besuchte ich in Aarau die Sektionspräsidentenkonferenz. Mit „Dampf an der Furka“ 1/24 wurde mittlerweile der Mitgliedsausweis versandt. Mit Stand 15.02.2024 hat die Sektion 54 Mitglieder.

Nach dem Kassenbericht durch Udo Lang erklärte Kassenprüfer Peter Hübner, dass die Prüfung keine Beanstandungen ergab. Er schlug die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche nach der Aussprache zu den Berichten mit 11 Stimmen von allen Stimmberechtigten bestätigt wurde.

Nun konnte zur Wahl geschritten werden. ZV-Vizepräsident Bernd Hillemeier übernahm nach seiner einstimmigen Wahl das Amt des Wahlleiters. Es wurden gewählt (jeweils einstimmig oder mit einer einzigen Enthaltung): Sektions-Präsident Johann W. Berger, Schriftführer Johannes Schmidt, Kassenwart Udo Lang, Kassenprüfer Peter Hübner, 1. Delegierter Johann W. Berger, 2. Delegierter Matthias Feysinger,

1. Ersatz-Delegierter Udo Lang, 2. Ersatz-Delegierter Johannes Schmidt.

Mittlerweile ist die Terminliste für das Jahr 2024/25 erstellt. Zum Besuch der Stammtische sind alle recht herzlich eingeladen. Freiwillige Helfer für den Einsatz bei der Dampfbahn Furka Bergstrecke sind jederzeit herzlich willkommen. Es sind Einsätze im Bau an der Strecke aber auch im Kiosk, Infopoint oder Küche möglich.

Zum Schluss bittet die Vorstandschaft um Meldung von Adressänderungen und E-Mail-Adressen. Wer seine E-Mail-Adresse angibt, erhält auch immer die neuesten Nachrichten der Sektion und die aktuellen Einladungen zu den Stammtischen.

Die nächsten Stammtische

Unser Vereinslokal ist die Gaststätte "Bar Portugal", Friedensstraße 28, 81671 München. Das Lokal ist mit ca. 5 Minuten Fußweg ab dem Ostbahnhof ("Hinterausgang") zu erreichen. Grundsätzlich finden unsere Stammtische jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr statt. Vortragsbeginn ist ca. 19:30 Uhr. Außer im August und Januar: da machen wir Sommer- bzw. Winterferien. Fällt der Termin auf einen Feiertag, wird er meist auf den folgenden Mittwoch verschoben.

- 05.06.2024: Eisenbahnen im Südwesten der USA 1998 von Hans Berger
- 03.07.2024: Dampfeisenbahnen in Belgien von Helmut Mack
- 07.08.2024: Kein Stammtisch – Sommerpause
- 04.09.2024: Dampfeisenbahnen in Finnland von Helmut Mack
- 02.10.2024: Liliputbahnen in Dresden, Leipzig, Stuttgart und Wien von Hans Berger
- 06.11.2024: Impressionen vom Schienenverkehr in Europa von Peter Hübner
- 04.12.2024: Neue Fahrzeuge auf Pilatus-, Rigibahn und MOB von Helmut Mack
- 01.01.2025: Kein Stammtisch – Winterpause
- 05.02.2025: Impressionen der USA-Reise 2024 von Hans Berger
- 05.03.2025: Hauptversammlung

Ein Urgestein setzt sich zur Ruhe

Von Hans Berger, Sektionspräsident

„Damit unser Treffen gut abläuft, bitten wir um Nachricht an Herrn Dipl. – Ing. Helmut Kropp mit wie viel Personen Sie teilnehmen,“ dieser Auszug aus dem Einladungsschreiben zu einem Furka-Treffen am 23.04.1988 im „Hackerkeller“ München von Wolfgang Schmidt, Verwaltungsrat DFB

AG, belegt den Beginn der „Karriere“ von Helmut Kropp beim früheren Stammtisch und Regionaltreffen des Vereins Furka-Bergstrecke in München.

Als einer der Ersten war Helmut beim 1. Stammtisch am 3. Mai 1989 dabei. Ab 1989 war er auch mehrmals als Frontarbeiter bei der DFB im Einsatz. In der Hauptversammlung der damaligen VFB Regionalgruppe München/Oberbayern am 08.02.2001 wurde Helmut zum Schriftführer gewählt. Dieses Amt übte er über 23 Jahre bis zur Hauptversammlung der jetzt bezeichneten VFB Sektion Oberbayern e. V. am 6.3.2024 aus.

Leider konnte er bei dieser aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen und erklärte im Vorfeld, dass er sein Amt zur Verfügung stellt, was dem zwischenzeitlich 87-jährigen nicht zu verübeln ist. Als Sektions-Präsident danke ich Helmut im Namen aller Mitglieder für seinen Einsatz und für die Überlassung seiner Aktien an die VFB-Sektion Oberbayern e. V.. Ein Herzliches Vergelt's Gott Helmut!



Foto von Hans Berger:

Sekretär Helmut Kropp bei der Protokollführung



CLUB GRAND HÔTEL & PALACE

H.-Ueli Gubser, CEO | Feldbergstrasse 86 | CH-4057 Basel

E-Mail: vicochghp.hug@bluewin.ch
Tel.: 41 (0)61 692 37 25 | Fax: 41 (0)61 693 44 88

Tradition und Qualität
Mehr als 100 Mitglieder
Möchten auch Sie dazugehören?

UNSERE MITGLIEDER im GOMS

Grand Hôtel	Hotel FURKA	Hotel HUBERTUS
GLACIER DU RHÔNE	OBERWALD	OBERGESTELN
GLETSCH (2024 wegen Renovation geschlossen)		

freuen sich auf Ihren Besuch!

Unser Tipp:
Fahren Sie mit der Furka-Dampfbahn und besuchen Sie anschliessend eines unserer Mitglieder.

www.clubgrandhotelpalace.ch
Instagram: @clubgrandhotelpalace



Geben und Nehmen

Zwei Worte mit sehr viel Bedeutung im Leben. Was so einfach aussieht, kann für beide Seiten sehr viel bedeuten. Man kann durch das eigene Geben von Tätigkeiten, sei es Mitarbeiten im Team, Helfen bei Arbeiten, Unterstützen bei der Suche nach Lösungen, oder einfach da sein, wenn man gebraucht wird, sehr viel erreichen.

Das Nehmen ist etwas schwerer zu erklären, aber ungefähr gleichgestellt mit dem Geben. Wenn man auf Hilfe angewiesen ist, und das in allen Belangen, so kommt man diese nicht immer rechtzeitig angeboten. Das gilt privat wie auch im Arbeitsleben.

Diese beiden Worte gelten auch für das Bestehen unserer Dampfbahn. Nur mit vielem Geben von Freizeit kann der Betrieb erhalten bleiben. Es werden deshalb für alle Aufgaben immer wieder Menschen gesucht, die gerne einige Tage ihre Dienste dazu geben. Wenn das Geben auch nur finanziell möglich ist, so kommen Geben und Nehmen zusammen. Die zuständigen Bereiche benötigen diese Spenden für alle Güter und Dienstleistungen, welche eingekauft werden müssen.

Wir danken allen Gebern, die sich dazu entscheiden können.

Bruno Rütli, Furka-Pionier und langjähriger Reisebegleiter DFB

Rhein-Neckar

VFB-Sektion Rhein-Neckar, Stellvertretender Präsident:
Rainer Köhler, vfb-rhein-neckar@dfb.ch

Die Werkstatt-Wochen unserer Sektion

Von Daniel Braun

Das Stampfen der Dampfmaschine bei der Bergfahrt. Das Säuseln des Überdruckventils im Bahnhof. Der Pfiff des Zugchefs zur Abfahrt. Die Aussicht bei Kaffee hinab von der Station Furka oder aus dem Zug auf die Reste des Rhone-Gletschers: Das sind so Dinge, die beim Gedanken an die Dampfbahn Furka-Bergstrecke zuerst in den Sinn kommen. Dafür ist sie berühmt.

Doch wie viele Stunden Arbeit es braucht, dass das Stampfen, das Säuseln, der Pfiff, der Kaffee oder die Aussicht aus dem Zug Wirklichkeit werden, das wird erst beim zweiten Gedanken vielleicht im Ansatz klar: Die schwere Arbeit des Heizers und des Lokführers, die wie das Zahnrad mit der Zahnstange harmonieren müssen. Die Waggon, die vom Zugpersonal für die Fahrt vorbereitet werden müssen. Wie das Material für die Verköstigung erst mal auf die Station Furka gebracht und für die Reisenden in ausreichender Menge zubereitet werden muss. Ach ja, die Dampfmaschinen, die ihren Unterhalt verlangen. Und nicht zuletzt die Strecke, die in Schuss gehalten werden will: Schienen, Zahnstangen, Schwellen, Schotter, Stützmauern, Brücken, Wasserführung, Tunnel... Doch ist das eigentlich schon alles?

Es ist schwer einzuschätzen, wie das Verhältnis von eingesetzten Stunden zu einer Stunde Fahrt mit dem Dampfzug ist. Es gibt Vereine, die sagen: Pro Stunde Fahrt mit der Dampflok müssen zehn Stunden in die Instandhaltung gesteckt werden. Doch bei dieser Rechnung geht es eigentlich nur um die Instandhaltung der Dampflok an sich. Wagen, Werkstätten, Gleisanlagen sind dann noch nicht mitgerechnet. Marketing, Rechnungswesen, Bestellungen, Gastronomie, Putzen, Waschen, Kochen, Spülen,... Da kommt einiges zusammen.

Bauwoche

Wir von der Sektion Rhein-Neckar, die sich sogar bis ins Saarland und nach Nordrhein-Westfalen erstreckt, kommen jedes Jahr in der KW 38 zur Bauwoche, in der wir uns von Realp aus vor allem im Streckenunterhalt einbringen. Seit einigen Jahren treffen wir uns nun auch schon zur Winter-Werkstatt-Woche in der Remise zu Realp, immer im Januar. So auch dieses Jahr, diesmal in der KW 4.

Während in der Betriebsaison zwischen Mai und September die Ehrenamtlichen und auch das rollende Material auf der Strecke gefordert sind, bleiben die Wintermonate, um Reparaturarbeiten zwischen den kräfte- und materialzehrenden Betriebsmonaten durchzuführen: Untersuchungen an Dampfmaschinen, Aufarbeiten von Bremsgestängen, Fristarbeiten.

Dieses Jahr haben wir Bremsgestänge und -sättel gesäubert, sandgestrahlt und frisch lackiert, einen Wagen neu lackiert,

Wagen ausgeacht, Blattfedern aus- und wiedereingebaut, Rauchrohre gesäubert, den Zustand mehrerer Wagen dokumentiert. Klingt interessant? Ja, ist es auch. Klingt kompliziert? Die wenigsten von uns haben Schlosser oder Lackierer gelernt, unter Anleitung gelingen aber auch solche Arbeiten – im Team schaffen wir das! Und dank der unerreichten Kochkünste von Sandra und Barbara waren wir leiblich auch bestens verorgt. Auch persönliche Vorlieben insbesondere in Bezug auf Brokkoli finden hier Berücksichtigung.

Krönender Abschluss des Tages ist das gemütliche Beisammensein am Abend, wenn bei Wein oder auch Vollkornsprudel Neuigkeiten zu persönlichen Projekten ausgetauscht werden oder gerne auch gefachsimpelt wird, bevor wir in den Schlafräumen der Remise Kräfte für den nächsten Tag sammeln. Den einen oder anderen Abend verbringen wir auch in einem Restaurant zum Beispiel in Andermatt oder Oberwald, wo wir dann die regionale Küche genießen.

Unsere Arbeit war ein Beitrag ans Gesamtwerk Dampfbahn Furka-Bergstrecke, das auch dadurch wie ein Schweizer Uhrwerk zuverlässig läuft. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Bauwoche am Ende der Betriebsaison, wenn wir dann wieder frische Furka-Luft schnuppern können. Manche behaupten, dass die Zeit bei der Dampfbahn trotz oder vielleicht gar wegen der Arbeit die erholsamste Zeit des Jahres ist, weil man hier auf ganz andere Gedanken kommt. Und das dann auch noch bei freier Kost und Logis. Die Dampfbahn ist eben etwas ganz Besonderes.



Fotos von
Daniel Braun:

Arbeiten an einem
Wagen und an
Rauchrohren.

Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeyr, Galgenberg 22,
DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

Hauptversammlung der Sektion Schwaben

Von Bernd Hillemeyr, Präsident Sektion Schwaben

Bei der Hauptversammlung der Sektion Schwaben am 7. März konnte Vorsitzender Bernd Hillemeyr insgesamt 16 Personen im Blaustüble der ESC-Gaststätte in Ulm begrüßen.

Der Jahresbericht des Vorsitzenden wurde den Anwesenden mit vielen Bildern präsentiert. Besonders waren hier der Sektionsausflug zum Rheinfall mit Besuch der Smilstones Miniaturwelten, der Werbeauftritt bei den Märklintagen zusammen mit der Sektion Stuttgart in Göppingen und eine erfolgreiche Bauwoche bei bestem Wetter an der Furka zu nennen. Auch bei vielen anderen Veranstaltungen rund um die Furka-Bergstrecke war die Sektion vertreten.

Der Bericht des Schriftführers Christof Schmid und der Kassiererin Ulrike Heß-Hillemeyr machten den Bericht des Vorstandes komplett. Von Seiten des Kassenprüfers Reinhold Sihler gab es keinerlei Beanstandungen zu der Kassenführung und so beantragte er auch die Entlastung des Vorstandes, welche dann einstimmig erteilt wurde.

Für die Delegierten gab Sonja Kircher der Versammlung Informationen zu der Delegiertenversammlung. Mit einer umfangreichen Präsentation mit vielen Bildern wurden die Teilnehmer der Hauptversammlung über die verschiedenen Ereignisse und Arbeiten an der Furka-Bergstrecke informiert. Weiter gab es Infos über den Zentralverein, die Stiftung und die DFB AG.

Auf dem Programm der Sektion für das laufende Jahr stehen derzeit der Werbeauftritt im Bayerischen Eisenbahnmuseum in Nördlingen und der Sektionsausflug. In Nördlingen wird an vier Tagen „175 Jahre Eisenbahn im Ries“ gefeiert. Beim Sektionsausflug geht die Reise in den Bregenzer Wald zu der Wäldlerbahn, einer schmalspurigen Museumsbahn. Natürlich wird die Sektion wieder eine Bauwoche durchführen, die wie in den vergangenen Jahren Anfang September stattfindet.

Die Furka gehört zu den schneereicheren Regionen. Vor 25 Jahren nach dem Lawinenwinter 1999 türmten sich die Schneemassen besonders hoch. Bei der Station Muttbach-Belvédère vor dem Walliser Portal des Furka-Scheiteltunnels standen noch im Juni über 10 Meter hohe Schneemauern neben dem freigeprägten Gleis der Dampfbahn. In den letzten Jahren wurden die Schneemassen tendenziell weniger. Diesen Frühling liess es Frau Holle aber nochmals stark schneien. (jw)



Foto von
Gabriel Hartlieb:

Hauptversammlung in
der ESC-Gaststätte

Impressum:

Herausgeber/Verlag:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch

Redaktionsadresse:
Julian Witschi,
Chlostermatte 19, CH-3312 Fraubrunnen
Telefon +41 79 399 04 86
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:
Leiter: Julian Witschi,
Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch
Philipp Krähenmann, Verein Furka-Bergstrecke,
philipp.kraehenmann@dfb.ch
Mark Theiler, DFB AG,
mark.theiler@dfb.ch

Andreas Huwiler, Dampflokfreunde Furka-
Bergstrecke
andreas.huwiler@dfb.ch
Ruedi Traub, Redaktor
ruedi.traub@dfb.ch
Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten:
Aargau: Heinz Unterweger,
heinz.unterweger@dfb.ch
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:
ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
CH-4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG,
Schweigstrasse 11, CH-6491 Realp,
Tel. +41 (0) 848 000 144, sekretariat@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
CH-3999 Oberwald
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich. Einem Teil der Auflage des
«Dampf an der Furka» werden die vierteljähr-
lich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der
Sektionen Aargau und Bern beigelegt. Sie sind im
Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement:
CHF 35.-/Jahr für Nichtmitglieder

Inserattarife:
Auf Anfrage

Zuschriften bitte mit den Kontaktdaten des
Absenders/der Absenderin versehen.

Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB und/oder bei der DFB AG



Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampfbaun-Furka-Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung sind jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
Name		Vorname	
Geb'datum		Beruf	
Strasse/Nr.		PLZ	
Wohnort		Land	
Tel Festnetz P		Tel mobile	
E-Mail P		E-Mail G	

Ich möchte mich beim VFB *und/oder* bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabenbereiche:

Verein Furka-Bergstrecke			
☐	Wagenbauwerkstatt Aarau (VFB Sektion Aargau)	☐	Repräsentant/in an Messen und Ausstellungen
☐	Teilnahme an Bauwochen des VFB	☐	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
☐	Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe	☐	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
☐	Dampfklotheizer/in (Lernbeginn: max. 55 Jahre alt)	☐	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
☐	Dampfkloführer/in (Basisausbildung als Heizer Voraussetzung)	☐	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Maurer, Schreiner, usw.)
☐	MA Unterhalt, Revision und Bau von Bahnwagen	☐	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
☐	MA Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	☐	Mitarbeiter/in im Gleisbau
☐	Mitarbeit Löschzug	☐	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
☐	Zugchef/in (Eintrittsalter max. 60 Jahre)	☐	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
☐	Fahrdienstleiter/in (Eintrittsalter max. 60 J.)	☐	Leiter/-in von Baugruppen
☐	Begleiter/in von Gruppen/Gästen vor Ort / im Zug	☐	Ingenieur/in (Bau, Kunstbauten)
☐	Shop- und Schaltermitarbeiter/in	☐	Mitarbeit Marketing / Werbung / PR
☐	Begleiter/in von Gruppen vor Ort / im Zug	☐	Mitarbeit am Webauftritt
☐	Mitarbeiter/in Personalrestaurant / Küche	☐	Social Media-Manager
☐	Mitarbeiter/in Bahnhofcafé Realp / Buffet Furka	☐	Software-Entwickler/in
☐	Logistiker/in	☐	Betreuung Computer und Netzwerk
☐	Mitarbeiter/in Unterhalt/Instandsetzung Gebäude, Umgebung / Hauswartung	☐	IT-Systemadministration
☐	Mitarbeiter/in Wagenreinigung		

Siehe auch: www.dfb.ch/de/stories/freiwilligenarbeit

☐	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
☐	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
	☐ mit einer Spende (Sie erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt)
	☐ mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke VFB (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
	☐ als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die folgende Adresse:

Verein VFB	Verein Furka-Bergstrecke (VFB)	DFB AG	Dampfbaun Furka-Bergstrecke AG
	CH-3999 Oberwald vfb.mitgliederservice@dfb.ch		Schweigstrasse 11, CH-6491 Realp personaldienst@dfb.ch